

Mit Beilagen
Veranstaltungskalender
«läbigs Münsige»
Sanierung Ortsdurch-
fahrt: Thunstrasse

Münsinger Info

Nachwuchspreis des Gewerbes	5	Zwei neue Schulleitende im Gespräch	16
Badi-Event mit Nachtschwimmen	7	Münsiger Louf am 14. September	31
Hinter den Kulissen	10	Informationen aus dem Verein 65+	38
Einweihungsfest Sandreutenen	15	60 Jahre Abonnementskonzerte	47

04 / 2024



Termine 2024/25

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindsaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)
10.9.2024 | 5.11.2024 | 21.1.2025 | 18.3.2025 | 10.6.2025

ABSTIMMUNGEN
22.9.2024 | 24.11.2024 | 9.2.2025 | 18.5.2025 | 28.9.2025

MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
5/24	28.8.2024	4.9.2024	8.10.2024
6/24	16.10.2024	23.10.2024	26.11.2024
1/25	23.12.2024	30.12.2024	4.2.2025
2/25	26.2.2025	5.3.2025	8.4.2025
3/25	23.4.2025	30.4.2025	4.6.2025



Erklärvideo für Kinder

In einem kurzen Stopp-Motion-Video erfahren Kinder und Jugendliche, wie sie die Hauptstrasse in Münsingen überqueren können.

8



Invasive Neophyten

Die Freisetzungsverordnung (FrSV) regelt, welche Pflanzen unter das Umgangsverbot und unter das Verbot des Inverkehrbringens fallen.

12



Pumptrack Münsingen – es geht weiter!

Auf der Anlage können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Inline-Skates, Skateboards, Scooter und Fahrrädern kostenlos vergnügen.

32



Viertes Foodsave-Bankett

Ein Bankett aus Lebensmitteln, die regulär nicht verkauft werden können. Auch dieses Jahr gibt es gemeinsamen Genuss und Wertschätzung unseres Essens.

41



Jubiläumsfest 6. und 7. September 2024

Seit 40 Jahren begleitet die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal die heranwachsenden Generationen auf dem Weg ins Erwachsenenalter. Grund genug zum Feiern.

44



30 Jahre Wärmeverbund

Im Winter vor 30 Jahren wurde in Münsingen die Fernwärme in Betrieb genommen. Was klein begann, hat sich bis heute zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.

50

EDITORIAL

AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	5
AUS DER BILDUNG	16
PUBLIREPORTAGEN	26
AUS DEM GEMEINDELEBEN	31
RÄTSELPASS	48
INFRAWERKE MÜNSINGEN	50

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Am letzten Juni-Wochenende standen 100 Mannschaften mit über 1000 Schülerinnen und Schüler beim Schülerturnier im Einsatz. Vorbildlich organisiert durch den FC Münsingen, befeuert durch begeisterte und mitfiebernde Eltern und Grosseltern, kämpften die Schülerinnen und Schüler mit und um den Ball.

Ich war beeindruckt und beim Zuschauen kam mir der Schlagler aus dem Jahr 1982 von Reinhard Fendrich in den Sinn.

«Es lebe der Sport, er ist gesund und macht uns holt, er gibt uns Kraft, er gibt uns Schwung, er ist beliebt bei Old und Jung.»

Wahrlich, Münsingen ist nicht nur vielseitig und lebendig, sondern auch sportlich unterwegs. Grosse Sporttalente kommen aus Münsingen, wie zum Beispiel die 23-fache Weltmeisterin im Orientierungslauf, Simone Niggli-Luder (mittlerweile bringen ihre Kinder Medaillen nach Hause), der Handbiker Alain Tuor, die Abfahrerin und Super-G-Spezialistin Joana Hählen, oder die Fussballerin Alisha Lehmann. Es gibt sicher noch viele mehr, die als Botschafterinnen und Botschafter unser Münsingen bekannt machen.

Ich bewundere die Leistungen von Einzelpersonen und Mannschaften. Was mich aber am meisten beeindruckt, ist die grosse Anzahl der Sportvereine, welche in Münsingen aktiv sind. Insgesamt 36 Sportvereine bieten von Ballet über Line Dancing bis Dog Dancing, vom Schiessen über Hornussen bis Platzgen, vom Tennis über Hand- und Volleyball bis Fussball, vom Wasserfitness über Radfahren bis zur Kletterwand und vom Fischen über Boccia bis zum Turnen alles an.



All die Vereine bieten mit ihren Vorständen und Mitgliedern ein unglaublich breites Angebot für den Breitensport und daraus wachsen einige wenige Talente.

Den aktiven und passiven Vereinspersonen gebührt unser grosser Dank für ihren Einsatz, ihr Herzblut und ihren Leistungswillen. Unzählige Trainerinnen und Trainer, Helferinnen und Helfer investieren ihre Freizeit, um sich und anderen Freude zu bereiten.

Der Gemeinderat und das Parlament sind gefordert, möglichst vielen Sporttreibenden eine gute Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Dank dem Nutzen von Synergien zwischen Schul- und Sportanlagen und dank der ausgezeichneten Hauswartsarbeit ist bei uns vieles möglich, wovon andere Gemeinden nur träumen. Wir gehen mit unserem Budget für Kultur, Sport und Freizeit haushälterisch um, ermöglichen damit aber viel Freude und Bewegung.

Ich wünsche Ihnen allen eine bewegte Sommerzeit und freue mich auf ein Treffen am Badifest, beim Münsinger Lauf, beim Foodsave-Bankett oder bei einem gemütlichen Spaziergang in unserer schönen Natur.

Beat Moser, Gemeindepräsident

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse:
Abteilung Präsidiales
und Sicherheit
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss:
Beat Moser (Vorsitz)
Vera Wenger
Karin Däppen
Lilian Baumgartner
(Redaktion und Satz)

Foto Titelseite:
Wildblumenfeld mit
Aroma- und Heilpflanzen

Druck
Jordi AG, Belp
www.jordibelp.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen?

In einem Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Beat Moser können Sie Ihr Anliegen persönlich mitteilen.

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin für

das Gespräch und geben Sie bei der Anmeldung das Thema an: 031 724 51 20, beat.moser@muensingen.ch. Dem Gemeinderat ist eine bürgernahe, offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie.

Beat Moser, Gemeindepräsident

Folgen Sie uns auf Social Media



Die Gemeinde Münsingen ist auch in den sozialen Medien aktiv. Zusätzlich zum bestehenden Kommunikationsangebot haben Interessierte die Möglichkeit, der Gemeinde auf Facebook, Instagram oder LinkedIn zu folgen.

In kurzer Zeit haben die sozialen Netzwerke die Mediennutzung und das Kommunikationsverhalten der Menschen nachhaltig verändert. Mit der Präsenz auf Social Media ist es der Gemeinde Münsingen möglich, neue Zielgruppen anzusprechen, um den Puls der

Bevölkerung noch besser zu spüren. Menschen werden vermehrt dort angesprochen, wo sie sich bereits täglich aufhalten. Durch die Kommentar- oder Direktnachrichtenfunktionen erhält die Bevölkerung zudem eine weitere Möglichkeit, um mit der Verwaltung in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Feedback zu geben!

Werden auch Sie ein Teil des Münsinger Online-Netzwerks!

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

Herzlichen Glückwunsch! Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepräsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats. Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Jene Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion melden: Telefon 031 724 51 20 oder E-Mail info@muensingen.ch.

90-jährig	
Juni	Emmy Aebischer
Juli	Kurt Trüssel
	Bernhard Hauswirth
	Margrit Fraefel
	Heinrich Röthlisberger
95-jährig	
Juni	Alice Bigler
Juli	Olga Gschwind
101-jährig	
Juni	Ebba Nielsen Miotto



Reto Kaser, Präsident Gewerbeverein Aaretal, Mia Trachsel, Hamed Shahab, Céline Grossmann und Michael Fahrni, Moderator des Wirtschaftsforums 2024. (v.l.n.r.)

Nachwuchspreis des Gewerbes Herzliche Gratulation!

Der Nachwuchspreis bietet eine Plattform für leistungstarke und engagierte Lernende und deren Ausbildungsbetriebe in der Gemeinde Münsingen sowie allen Mitgliedern des Gewerbevereins Aaretal. Ausgezeichnet werden Lernende, die sich im Verlauf des vergangenen Jahres durch eine herausragende Leistung hervorgetan haben.

Eine Jury, bestehend aus der Wirtschaftskommission und dem Präsidenten des Gewerbevereins, wählt die drei Preisträgerinnen und Preisträger des Nachwuchspreises. Vergeben werden drei gleichwertige Geldpreise im Wert von CHF 1000.–.

Der Preis wird jährlich anlässlich des Wirtschaftsforums verliehen. Auch in diesem Jahr haben die Wirtschaftskommission und der Gewerbeverein Aaretal die Leistungen von drei Auszubildenden gewürdigt.

Wir gratulieren herzlich:

- **Céline Grossmann, Ausbildung zur Köchin EFZ, Stiftung für Betagte Münsingen** zu ihrem Sieg im Hug Creative Tartelettes Contest, welchen sie durch ihre Kreativität und Professionalität gewonnen hat.

- **Hamed Shahab, Ausbildung zum Assistent Gesundheit und Soziales, ANA Altersitz Neuhaus Aaretal AG** zu seinem Abschluss, welchen er unter herausfordernden Umständen, mit viel Durchhaltewillen und Engagement geschafft hat.
- **Mia Trachsel, Schreinerin EFZ Bau/Fenster, Schreinerei dubs ag** zu ihren hervorragenden schulischen und beruflichen Leistungen, die sie zielstrebig und mit viel Ehrgeiz verfolgt.

«Nominieren auch Sie Ihre Lernenden! Wir freuen uns auf Ihre Eingaben.»

Weitere Information darüber, wie Sie die Nomination eingeben können, finden Sie auf www.muensingen.ch/nachwuchspreis oder via QR-Code.

Wirtschaftskommission



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/nachwuchspreis

*Wir gratulieren
herzlich*
**Bestandene
Lehrabschluss-
prüfungen**

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss! Mike hat die Ausbildung als Unterhaltspraktiker EBA erfolgreich abgeschlossen und beginnt nun die Ausbildung zur Fachperson Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst. Mika gratulieren wir zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kaufmann EFZ, die er mit Auszeichnung bestanden hat. Wir sind stolz auf eure Leistungen und freuen uns, dass ihr beide weiterhin für die Gemeinde Münsingen tätig sein werdet.

Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung Münsingen



Mike Wittwer, Unterhaltspraktiker EBA (links)
Mika Läderach, Kaufmann EFZ



Freitag, 9. August 2024
**Badi-Event mit Nachtschwimmen
bis 23 Uhr, freier Eintritt ab 13 Uhr**

ab 13 Uhr	Hüpfburg Drachen / Slackline Anlage
ab 13 Uhr	Skimboarding
13 – 15 Uhr	Überraschung im Nichtschwimmerbecken
13.30 – 15 Uhr	Wasserbar für Kinder
13.30 – 19.30 Uhr	4-er Saltotrampolin (gratis) – Sponsor: InfraWerke Münsingen
13.30 – 17 Uhr	Sicher am, im und auf dem Wasser – Kantonspolizei Bern, Polizeiwache Münsingen
13.30 – 16.30 Uhr	Badibiblere-Wettbewerb mit Preisverleihung
ab 14 Uhr	Spiel und Spass mit Ludothek Münsingen
ab 14 Uhr	Infostand Ernährung für mehr Wohlbefinden – Anita und Pascal Grisolia, Krattigen
14 – 17 Uhr	Zwirbele und Velo-Seifenplätterle – Pro Velo Bern, Ortsgruppe Münsingen
14 – 17 Uhr	Glücksrad – Bank SLM AG
14 – 17 Uhr	Kletterparcour
14.30 – 16.30 Uhr	Ballonkünstler Johnny
15 – 17 Uhr	Wasserparcours – Schwimmklub Münsingen
17 – 19 Uhr	Überraschung im Nichtschwimmerbecken
18.30 – 19.30 Uhr	Besichtigung Wasseraufbereitungs-Anlage
ab 19.30 Uhr	Unterhaltung mit Second Spring Band

Das Team vom Restaurant Parkbad verwöhnt Sie mit Speis und Trank: Risotto vom Üelu, Grilladen u.v.m.

Museumskommission
Neues Mitglied gesucht

Sie interessieren sich für das Dorfleben in Vergangenheit und Gegenwart, kennen sich mit historischen Objekten und Themen aus und sind bereit, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten?

Wir suchen ein neues Kommissionsmitglied. Der Zeitaufwand beträgt jährlich 8 Sitzungen à rund 2 bis 3 Stunden und rund 8 Sitzungen in Arbeitsgruppen. Es ist erwünscht, dass sich die Kommissionsmitglieder auch freiwillig im Museum engagieren. Als Teil des Teams erarbeiten und definieren Sie un-

ter fachlicher Leitung der Museumsleiterin die Grundlagen für Tätigkeiten und Angebote des Museums.

Sie sind an dieser vielseitigen und ehrenamtlichen Aufgabe interessiert? Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code und aktuelle Veranstaltungen im Museum unter www.museum-muensingen.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit kurzem Lebenslauf an: praesidiales@muensingen.ch



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/news

Sanierung Ortsdurchfahrt

Bernstrasse: Neues Verkehrsregime ab Herbst 2024

Voraussichtlich im Oktober 2024, sobald die Bernstrasse in beide Richtungen für den Verkehr freigegeben wird, wechselt das Verkehrsregime. Die Bernstrasse ist eine Tempo-30-Zone und Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen überall die Strasse queren, haben aber nicht Vortritt. Die Fussgängerstreifen werden durch blau markierte Querungszonen ersetzt.

Die Bauarbeiten an der Bernstrasse werden im Herbst 2024 abgeschlossen. Bauliche Elemente wie Mittelinseln, blau markierte Querungszonen und ein Band zwischen den Fahrspuren prägen das neue Strassenbild. Es sind dieselben Elemente wie rund um den Kreisel im Zentrum von Münsingen.

Das gilt an der Bernstrasse ab Herbst 2024:

- Die Bernstrasse ist eine Tempo-30-Zone.
- Es gibt keine Fussgängerstreifen mehr.
- Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen überall die Strasse queren, haben aber nicht Vortritt. Zonen, in denen die häufigsten Querungen stattfinden, sind mit blauen Streifen markiert.
- Ein graues Band zwischen den Fahrspuren dient zum Queren (Zufussgehende) bzw. zum Abbiegen (Velos, Autos)
- Die Haltestelle für den öffentlichen Verkehr ist neu hindernisfrei.
- Es gibt Aufmerksamkeitsfelder für sehbehinderte Personen.

Was gilt rechtlich?

- Grundsätzlich gelten in der Tempo-30-Zone die üblichen Verkehrsregeln
- Das graue Band und die blau markierten Zonen zählen rechtlich zur Fahrbahn.

- Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen überall die Strasse queren, haben aber nicht Vortritt.
- Bei Kreuzungen und einmündenden Strassen ist der Vortritt signalisiert.

Wie verhalten Sie sich am besten?

- Nehmen Sie mit anderen Verkehrsteilnehmenden Blickkontakt auf und geben Sie Zeichen.
- Gewähren Sie den Vortritt und wenden Sie das «Reissverschlussystem» an.
- Bei Kindern, welche die Strasse queren wollen, gilt: Rad steht, Kind geht.

Informationen zum neuen Verkehrsregime und zu rechtlichen Aspekten finden Sie auch auf der Webseite der Gemeinde unter www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt. Zudem finden Sie auf der Webseite der Kantonspolizei Bern Informationen zum Thema Kinder und Schulweg, unter www.alles-im-blick.police.be.ch

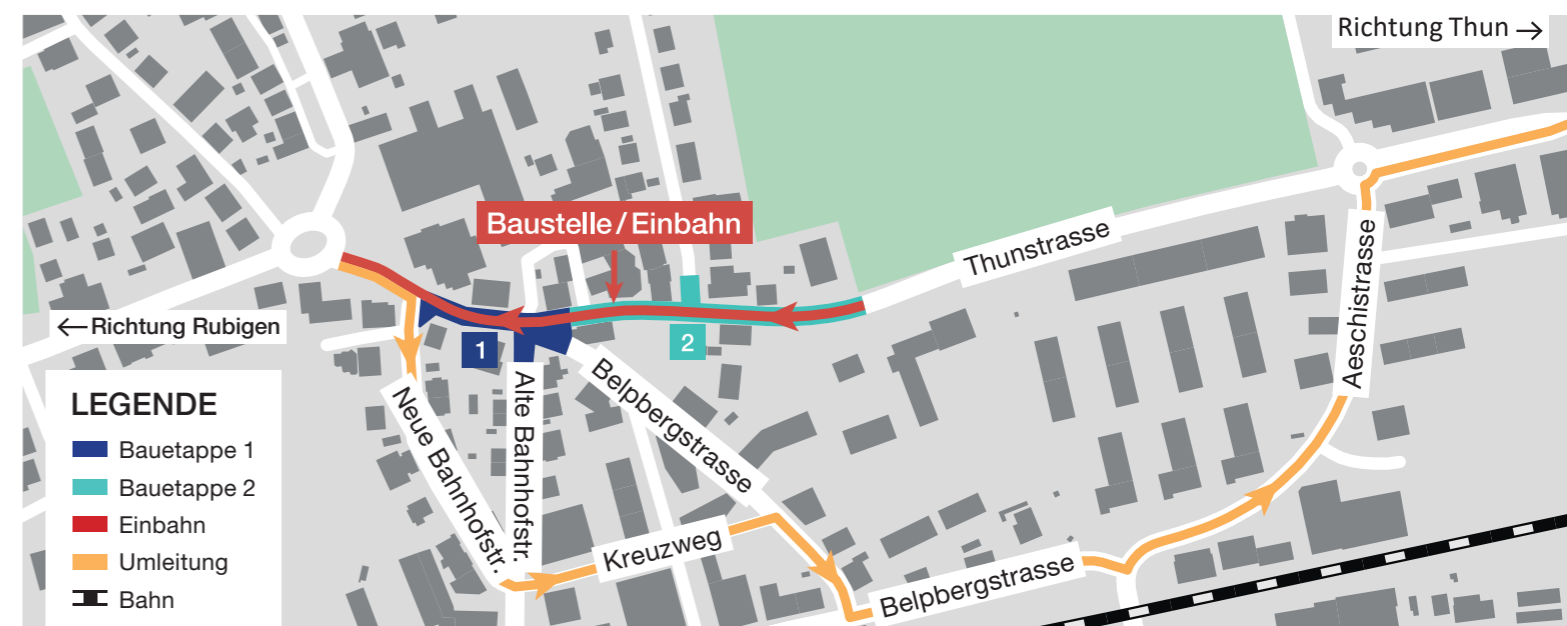
ERKLÄRVIDEO FÜR KINDER

In einem kurzen Stopp-Motion-Video erfahren Kinder und Jugendliche, wie sie die Hauptstrasse in Münsingen überqueren können: «Neue Ortsdurchfahrt Münsingen – wie quere ich die Strasse?»



WIE QUERE ICH

DIE HAUPTSTRASSE IN MÜNSINGEN?



Die Sanierung der Thunstrasse erfolgt in zwei Etappen. Bauetappe 1: Oktober bis Dezember 2024; Bauetappe 2: Januar – Juli 2025. Die Fahrspur in Richtung Zentrum bleibt für den Verkehr offen (Einbahn).

Thunstrasse: Im Herbst 2024 ist Baustart

Die Ortsdurchfahrt wird abschnittsweise saniert. Direkt im Anschluss an die Bernstrasse beginnen die Bauarbeiten an der Thunstrasse. Diese dauern gemäss aktueller Planung voraussichtlich von Oktober 2024 bis ca. Juli 2025. Während der Bauzeit gilt aus Süden in Richtung Zentrum ein Einbahnregime.

Nach Abschluss der Arbeiten an der Bernstrasse können die Arbeiten an der Thunstrasse fast nahtlos beginnen. Die Bedingungen sind an beiden Abschnitten ähnlich:

Auch auf der Thunstrasse sind die Platzverhältnisse für eine Baustelle eng und das tägliche Verkehrsaufkommen ist, mit rund 18 000 Fahrzeugen pro Tag, sehr hoch.

Der Kanton plant die Arbeiten so, dass die Thunstrasse aus Süden in Richtung Zentrum einspurig immer offen bleibt. Verkehr in die Gegenrichtung wird ab dem Kreisel im Zentrum über die Neue Bahnhofstrasse, den Kreuzweg, die Belpberg- und die Aeschstrasse zurück auf die Thunstrasse geführt. Ein ähnliches Einbahnregime hat sich bei der Sanierung der Bernstrasse bewährt.

Die Sanierung der Thunstrasse bringt Verbesserungen für den motorisierten Verkehr sowie für den Fuss- und Veloverkehr. Zudem werden sämtliche Leitungen im Perimeter ersetzt oder neue Leitungen verlegt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigelegten Flyer oder der Webseite www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt

Kontakt

Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis II
Schermenweg 11, 3001 Bern
031 636 50 50, info.tbaoik2@be.ch



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/ortsdurchfahrt

merci!



Mehr zum Thema:
alles-im-blick.police.be.ch

Hinter den Kulissen einer Abstimmung Wer verpackt eigentlich unser Abstimmungs- material?



Sie arbeiten sehr genau und mit grossem Engagement, um sicherzustellen, dass bei mehreren Tausend Stimmberechtigten das Abstimmungsmaterial pünktlich und vollständig ankommt.

Es geht um Seniorinnen und Senioren, die seit den 80er-Jahren eng mit der Gemeindeverwaltung Münsingen zusammenarbeiten. Unter Aufsicht von Edi und Elsbeth Schaller sind sie diejenigen, die unser Abstimmungsmaterial Schritt für Schritt einpacken. Die Gemeinde hat sich damals dazu entschieden, den Seniorinnen und Senioren diesen Auftrag zu geben, da es wichtig ist, Leute aus der Umgebung zu beschäftigen, anstelle einer Grossfirma.

Was gefällt Ihnen am meisten beim Verpacken und worauf müssen Sie dabei achten?

Herr B.: Das nette Team. Es gefällt mir, dass ich unter andere Leute komme. Man muss besonders darauf achten, dass keine Routinefehler entstehen und dass die Adresskarte zu vorderst ist.

Frau H.: Ich kann mich der Aussage anschliessen. Der Kontakt mit anderen Seniorinnen und Senioren gefällt mir sehr gut. Es bringt viel Abwechslung in den Alltag. Ich bin sehr dankbar, auch in meinem Alter noch etwas für die Gemeinschaft zu tun.

Wie lange verpacken Sie bereits das Abstimmungsmaterial?

Herr B.: Seit zirka einem Jahr. Lange habe ich von diesem Auftrag gar nichts gewusst. Nun bin ich froh, auch ein Teil des Teams zu sein.

Frau H.: Seit etwa zehn Jahren gehöre ich zum Team. Ich finde es gut, hat es Leute, die bereits länger im Team sind. Somit kann man sich gegenseitig gut unterstützen. Es ist auch schön zu sehen, dass auch immer wieder neue Seniorinnen und Senioren dem Team beitreten.

Herr Z.: Angefangen habe ich vor einer langen Zeit als Mitarbeiter auf Gemeindeverwaltung Münsingen. Viele Jahre habe ich in der Gemeindeschreiberei gearbeitet und mit Abstimmungen und Wahlen viel zu tun gehabt. Nun verpacke ich seit rund zwölf Jahren das Abstimmungsmaterial.



Fredy Beer am Einpacken der Abstimmungsunterlagen.

Was hat Sie dazu bewogen, diese ehrenamtliche Arbeit zu verrichten?

Herr B.: Der Verein «Gegenseitige Hilfe» hat mich hauptsächlich inspiriert. Anmelden konnte ich mich anschliessend via Alterssiedlung. Ich lebe bereits seit vielen Jahrzehnten in Münsingen und bin früher auch immer an den Abstimmungssonntagen Stimmen zählen gegangen.

Herr Z.: Nach meiner Pensionierung wollte ich trotzdem aktiv bleiben, so kam mir diese Arbeit sehr gelegen.



Mit vollem Elan am Einpacken.

Welche Vorgaben haben Sie erhalten?

Edi Schaller: Die zeitliche Vorgabe beträgt zwei Wochen. Wie lange wir brauchen, hängt immer von der Menge der Beilagen ab, die eine Abstimmung mit sich bringt. Wir starten meistens am Dienstagmittag. Es gibt zwei Gruppen, die verpacken. Die erste Gruppe verpackt am Morgen von 9 bis 11.30 Uhr. Die Nachmittagsgruppe verpackt von 14 bis 17 Uhr. Natürlich ist es den Seniorinnen und Senioren frei überlassen, ob sie am Morgen und Nachmittag oder nur an einer von beiden Zeiten verpacken möchten.

Gibt es Herausforderungen oder auch Schwierigkeiten?

Edi Schaller: Ja, die gibt es. Das Schwierigste aus meiner Sicht ist es, die Kontrolle über alles zu behalten. Viele von den Seniorinnen und Senioren verpacken bereits seit vielen Jahren Abstimmungscouverts. Jedoch können auch langjährigen und erfahrenen Arbeitskräften Fehler passieren.

Wie lange sind Sie bereits Aufseher beim Verpacken der Abstimmungsunterlagen?

Edi Schaller: Seit drei Jahren machen Elsbeth und ich das bereits. Es macht uns grosse Freude, mit den Seniorinnen und Senioren zusammen zu arbeiten. Uns freut es vor allem zu sehen, wie engagiert und mit grossem Elan sie diese Arbeit verrichten und dass es ihnen Abwechslung in ihren Alltag gibt.

Welche Schritte umfasst der Prozess des Einpackens?

Edi Schaller: Zuerst kriegen wir das Abstimmungsmaterial geliefert. Damit die Übersicht gewährleistet ist, macht man mit allen Abstimmungsunterlagen 20er-Stapel. Anschliessend können die Seniorinnen und Senioren mit dem Verpacken der Unterlagen starten.

Stimmen Sie brieflich ab?

Beachten Sie dabei bitte folgende wichtige Punkte, damit Ihre Stimmabgabe gültig ist:

- Den Stimm- oder Wahlzettel ins Stimmzettelkuvert legen.
- Zur Wahrung des Stimmgeheimnisses Stimmzettelkuvert verschliessen. (Nur ein Stimmzettelkuvert pro stimmberechtigte Person.)
- Der Stimmausweis muss eigenhändig unterschrieben sein.
- Das Antwortkuvert darf nur einen Stimmausweis enthalten.
- Das Antwortkuvert muss rechtzeitig bei der Gemeinde eintreffen. (Spätestens bis Sonntagmorgen, 8 Uhr vor dem Urnengang, im Briefkasten der Gemeinde Münsingen).

Zuerst nehmen sie ein Abstimmungscouvert. In dieses legen sie anschliessend den Wahlzettel und alle Beilagen. Elsbeth und ich räumen die bereits fertig verpackten Couverts in eine Kiste. Diese werden anschliessend der Post übergeben und dort gelagert, bis sie versandt werden.



Edi und Elsbeth Schaller, Aufsichtspersonen

Im Hinblick auf zukünftige Abstimmungen ist es wichtig, dass die Arbeit der Verpackerinnen und Verpacker weiterhin unterstützt und wertgeschätzt wird. Ihre Rolle wird auch in den kommenden Jahren unverzichtbar bleiben. Deshalb möchten auch wir von der Gemeindeverwaltung allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Julia Streit,
Lernende Kauffrau EFZ



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch

Invasive Neophyten Neue Regelungen und Verbote ab September

Die Freisetzungsverordnung (FrSV) regelt, welche Pflanzen unter das Umgangsverbot und unter das Verbot des Inverkehrbringens fallen. Ab dem 1. September diesen Jahres sind das deutlich mehr Pflanzen als bisher. Betroffen sind auch zahlreiche beliebte Gartenpflanzen.

Vielleicht ist Ihnen bereits in den Medien der eine oder andere Beitrag zur Revision der Freisetzungsverordnung aufgefallen. Das Thema bewegt, da es direkt in die Entscheidungsfreiheit der Gartenbesitzerinnen und -besitzer eingreift. Einige beliebte Gartenpflanzen können in Zukunft in der Schweiz nicht mehr bezogen werden. Und Achtung: Auch im Ausland gekaufte oder über das Internet bezogene Pflanzen kön-

nen von der neuen Schweizer Regelung betroffen sein.

Zwei Verbotsstufen

Die Freisetzungsverordnung unterscheidet zwei Verbotsstufen, die anhand der untenstehenden Tabelle näher erläutert werden.

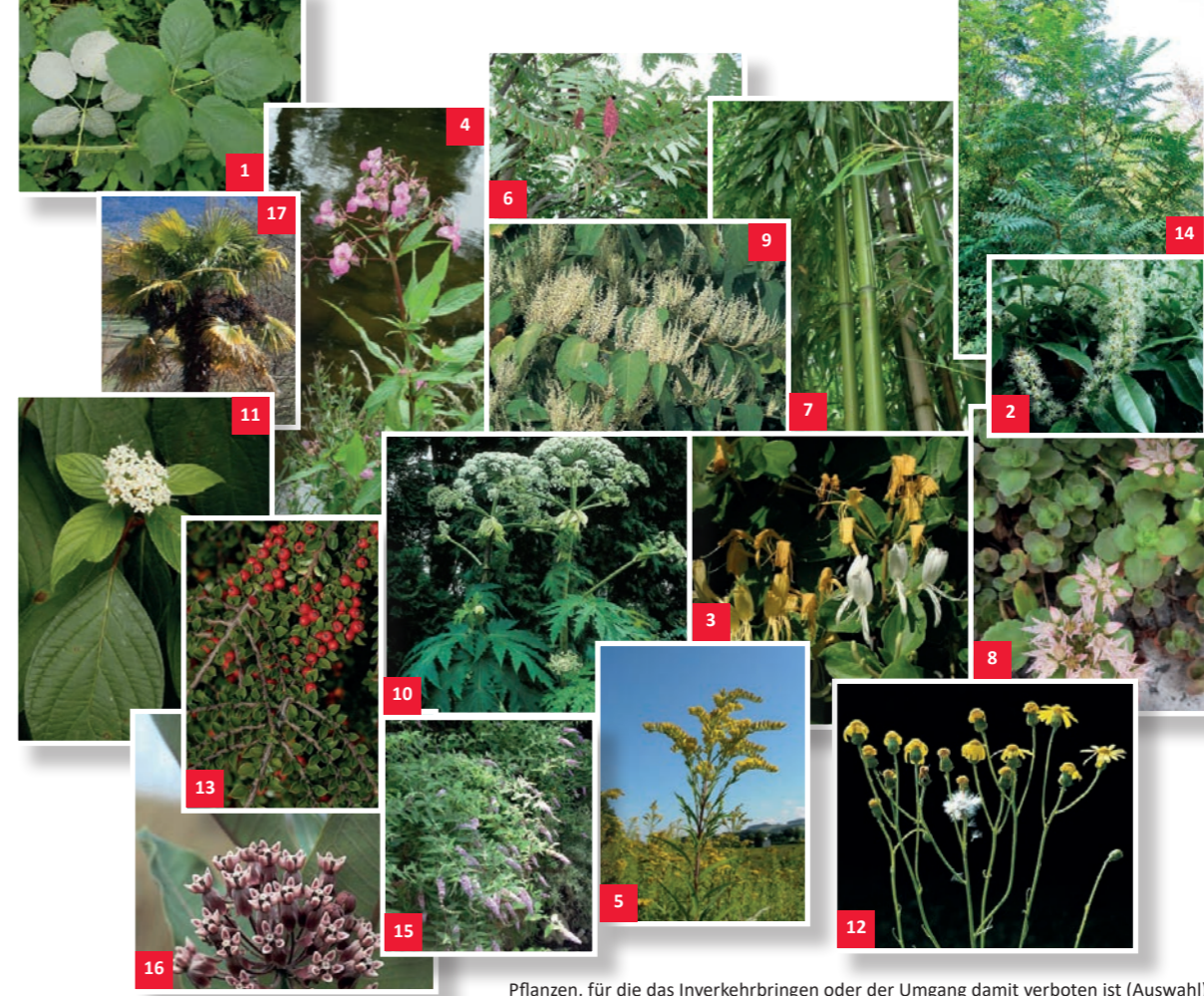
Regelung auf Gemeindeebene

Das Baureglement der Gemeinde Münsingen sieht für invasive Neophyten eine Bekämpfungspflicht auch für Private vor (Art. 22 Ziff. 9). Die Erweiterung vom Umgangsverbot und vom Verbot des Inverkehrbringens ergänzt und unterstützt das kommunale Bekämpfungsgebot daher optimal.

Haben Sie Fragen zur neuen Regelung?

Wenden Sie sich gerne an uns:

Melanie Gerber
Projektleiterin Umwelt und Energie
melanie.gerber@muensingen.ch
031 724 52 18



- 1 **Armenische Brombeere**
Rubus armeniacus Focke
- 2 **Kirschlorbeer**
Prunus laurocerasus L.
- 3 **Japanisches Geissblatt**
Lonicera japonica Thunb.
- 4 **Drüsiges Springkraut**
Impatiens glandulifera Royle
- 5 **Kanadische Goldrute**
Solidago canadensis aggr.
- 6 **Essigbaum**
Rhus typhina L.
- 7 **Goldbambus**
Phyllostachys aurea Rivière & C. Rivière
- 8 **Kaukasus-Fettkraut**
Sedum spurium M. Bieb.
- 9 **Japanischer Staudenknöterich**
Reynoutria japonica aggr.
- 10 **Riesenbärenklau**
Heracleum mantegazzianum Sommier & Levier
- 11 **Seidiger Hornstrauch**
Cornus sericea L.
- 12 **Schmalblättriges Greiskraut**
Senecio inaequidens DC.
- 13 **Korallenstrauch**
Cotoneaster horizontalis Decne.
- 14 **Götterbaum**
Ailanthus altissima (Mill.) Swingle
- 15 **Schmetterlingsstrauch**
Buddleja davidii Franch.
- 16 **Syrische Seidenpflanze**
Asclepias syriaca L.
- 17 **Hanfpalme (Tessiner Palme)**
Trachycarpus fortunei (Hook.) H. Wendl.

Pflanzen, für die das Inverkehrbringen oder der Umgang damit verboten ist (Auswahl)

Neophyten-Bekämpfung Aktionen 2024

Werden Sie aktiv:

Mailingliste Neophyten-Bekämpfung

Sind Sie gerne mitten in der Natur? Engagieren Sie sich gerne für etwas Sinnvolles? Sind Sie daran interessiert, in einer Gruppe von Gleichgesinnten mehr über die invasiven Neophyten zu lernen? Dann melden Sie sich für unsere Mailingliste «Neophyten-Bekämpfung» an. Wir informieren alle Interessierten einige Tage vor dem Einsatz persönlich über unsere Bekämpfungsaktionen.

Mailingliste Neophyten-Bekämpfung

Schreiben Sie uns ein Mail an:
melanie.gerber@muensingen.ch

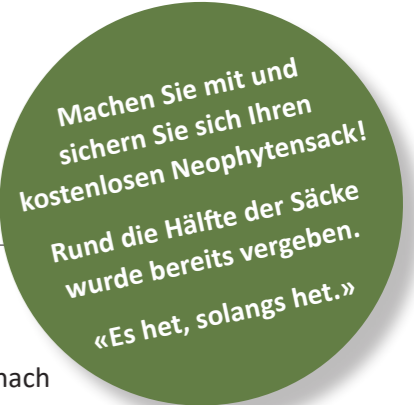
So geht's:

- Besorgen Sie sich am Schalter der Abteilung Bau (Thunstrasse 1, 3110 Münsingen) unsere durchsichtigen Neophytensäcke (nach Bedarf, max. 8 Stück pro Abholerin oder Abholer). «Es het, solangs het.»
- Füllen Sie die zu entsorgenden Neophyten in die Säcke und verschliessen Sie die Säcke gut.
- Geben Sie die Säcke bei der Sammelstelle Schulhausgasse 15 während der Öffnungszeit (jeweils freitags, 13.30 bis 16.30 Uhr) ab.

Die Gratisentsorgung ist NICHT gedacht für die Entsorgung sehr grosser Mengen an Pflanzenmaterial, wie sie z. B. bei der Entfernung von Bäumen und Hecken oder im landwirtschaftlichen Bereich anfallen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an eine Fachperson, die die fachgerechte Entsorgung für Sie übernimmt.

FÜR GARTENBESITZER: NEO-PHYTEN GRATIS ENTSORGEN

Die Gemeinde bietet für die Entsorgung kleinerer Neophytenbestände ab sofort die Möglichkeit einer kostenlosen Abgabe.



	Verbot des Inverkehrbringens	Umgangsverbot
Wo finde ich die Liste der vom Verbot betroffenen Pflanzen?	Freisetzungsverordnung, Anhang 2.2	Freisetzungsverordnung, Anhang 2.1
Wie viele Pflanzenarten sind vom Verbot betroffen?	31	22
Was bedeutet das Verbot für mich als Gartenbesitzer/-in?	Es ist verboten, diese Pflanzen in Verkehr zu bringen durch - Verkaufen - Tauschen - Verschenken - Vermieten - Verleihen - Zusenden - Import für den Umgang in der Umwelt	Verbot des Inverkehrbringens Es ist verboten, diese Pflanzen - Zu verwenden - Zu verarbeiten - Zu vermehren - Zu transportieren - Zu lagern



Mehr zum Thema:
Medienmitteilung Bundesrat
www.admin.ch

Team-Building einmal anders Neophyteneinsatz der Biral AG

Das Einjährige Berufskraut (*Erigeron annuus*) breitet sich gegenwärtig auf dem Gemeindegebiet stark aus. Auch um den Bahnhof Tägertschi hatte sich ein grosser Bestand etabliert und gefährdete durch seine starke Ausbreitung eine Ruderalfläche sowie eine Trockenwiese von nationaler Bedeutung. Anfang Juni bekam die Gemeinde bei der Bekämpfung tatkräftige Unterstützung durch rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Biral AG.



Nach getaner Arbeit:
Eine Gruppe der engagierten
Biral-Mitarbeiterinnen und
-Mitarbeiter mit ihrer
«Ausbeute» an Berufskraut.

Petrus hat mitgespielt: Während in den vorhergehenden Tagen Regenschauer an der Tagesordnung waren, durften sich die Mitarbeitenden der Biral AG während der zwei Einsatztage über optimales Wetter freuen: Es war trocken, aber nicht zu heiss, als die erste «Schicht» der Helferinnen und Helfer am Bahnhof Tägertschi eintraf. Zuerst erhielten sie von einem Mitarbeiter der SBB eine Sicherheitseinweisung. Schliesslich sollte keiner der Lokführerinnen und Lokführer durch einen Menschen am Bahngleis irritiert sein und eine Notbrem-



sung einleiten. Ausserdem war jederzeit ein Sicherheitsabstand von 3 Meter zum nächsten Gleis einzuhalten.

Damit die Bekämpfungsaktion fachgerecht durchgeführt werden konnte, erhielten die Helferinnen und Helfer eine Einführung in die Biologie des Einjährigen Berufskrauts. Dieses bildet pro Einzelpflanze bis zu 50 000 Samen aus, die mit dem Wind weit verbreitet werden. Mähen ist bei der Bekämpfung kontraproduktiv: Wird das Einjährige Berufskraut gemäht, so bilden die eigentlich flach wurzelnden und leicht zu entfernen Pflanzen einen ausgeprägten Wurzelstock und zahlreiche neue Stängel aus. Ausserdem reifen abgerissene Blüten nach und können immer noch Samen bilden. Aus diesem Grund dürfen ausgerissene Pflanzen nicht liegenbleiben, sondern müssen im Kehricht entsorgt werden.

Die Biral-Mitarbeitenden legten sich ins Zeug, um im steilen Hang Pflanze für Pflanze aus dem Boden zu ziehen und sicher in den mitgeführten Kehrichtsäcken für den Abtransport zu verstauen. Nicht nur am Bahnhof Tägertschi, auch entlang der Aare bekämpften die Biral-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter das Berufskraut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Wir danken der Biral AG sowie allen Beteiligten für ihren engagierten Einsatz und freuen uns auf den nächsten gemeinsamen Einsatz im Herbst, bei dem die Bekämpfung der Armenischen Brombeere im Zentrum steht. Der Firma Daniel Mosimann, Naturnahe Gartenbau danken wir für das Ausleihen der Handwerkzeuge.

Abteilung Bau

Samstag, 10. August 2024, Fussballanlage Sandreutenen Herzliche Ein- ladung zum Einweihungsfest

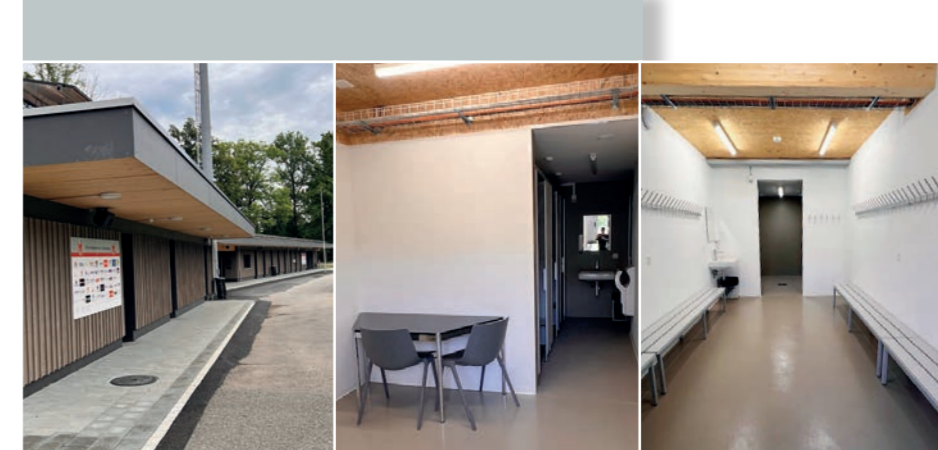
Über 45 Jahre lang waren die Bauten der Sportanlagen Sandreutenen in Betrieb. Doch die Zeit hinterliess ihre Spuren: Die Garderoben und Duschen waren dringend sanierungsbedürftig und die Platzverhältnisse reichten nicht mehr aus.

Nun erstrahlt der Fussballplatz Sandreutenen in neuem Glanz. Im modernen Holzbau entstand ein Garderobengebäude mit insgesamt neun Garderoben, jeweils mit Duschen und WC-Anlagen ausgestattet. Ergänzt wird die Infrastruktur durch Garderoben für Schiedsrichter und Trainer sowie Massage-, Technik- und Büroräume. Auch die Buvette wurde rundum erneuert. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und eine umweltfreundliche Wärmepumpe sorgen für eine nachhaltige Energieversorgung.

Wir laden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger herzlich ein: Reservieren Sie sich den Samstag, 10. August 2024. Gemeinsam mit dem FC Münsingen weihen wir die neuen Anlagen gebührend ein. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Programm für Gross und Klein rund um den Fussballsport.

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag voller Spass und sportlicher Highlights mit Ihnen!

Vorstand FC Münsingen
Gemeinde Münsingen



PROGRAMM EINWEIHUNGSFEST

- 11.00 Uhr Beginn Einweihungsfest**
Musikalische Unterhaltung
Brass Band Münsingen
- 11.30 Uhr Offizielle Ansprachen**
Stefanie Feller, Gemeinderätin
Hans Rothen, Vizepräsident FCM
- 12.00 Uhr Musikalische Unterhaltung**
Brass Band Münsingen
- 13.30 Uhr Juniorenspiel**
FF15 (Juniorinnen) gegen
Da (Junioren)
- 16.00 Uhr Meisterschaftsspiel**
1. Mannschaft gegen FC Solothurn

Rahmenprogramm

- durchgehend Festwirtschaft
- Besichtigung Garderobenanlagen 11–13 Uhr
- Torwandschiessen mit tollen Preisen
- Gumpi-Schloss für die kleinen Gäste
- Autogrammstunde mit Marco Bürki, Spieler des FC Thun

« Mit dem neuen Garderobengebäude steht in Münsingen eine moderne Anlage zur Verfügung, die sowohl für die öffentliche Nutzung, für den Breitensport von Damen- und Herrenteams wie auch für die 1. Mannschaft optimale Bedingungen schafft. Die Konstruktion des energieeffizienten Gebäudes war vor allem wegen des hohen Warmwasserbedarfs eine grosse Herausforderung für den Architekten, die Fachplaner und alle Beteiligten. Dank einer guten und engagierten Zusammenarbeit auf der Baustelle und mit der Bauabteilung ist das Resultat sehr gelungen. Der FC Münsingen hat die letzte Meisterschaftssaison mit provisorischer Container-Garderobe und während laufendem Baubetrieb absolviert, was viel Flexibilität von den Teams und Verantwortlichen erforderte. Gemeinsam ist es dem FC und der Gemeinde jeweils gelungen, für auftauchende Schwierigkeiten eine kreative Lösung zu finden. Die neue Garderobenanlage ist somit das Ergebnis einer vorbildlichen Team-Leistung. »

Stefanie Feller, Ressortleiterin Umwelt und Liegenschaften

Volksschule Münsingen Zwei neue Schulleitende im Gespräch

Im Sommer 2024 starten in den beiden Schulzentren Schlossmatt und Rebacker insgesamt 113 Kindergartenkinder und ebenso viele Kinder in der 1. Klasse. Damit beginnt für sie ein neuer wichtiger Lebensabschnitt. Die Schulleitenden Daniel Bühlmann, Schulleiter Schlossmatt Kindergarten bis 4. Klasse, und Barbara Köhler, Schulleiterin Rebacker der gleichen Stufe, stellen sich vor und zeigen auf, worauf sich die Kinder und auch die Eltern und Erziehungsberechtigten freuen dürfen.

Daniel Bühlmann und Barbara Köhler, was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an den Schulstart am 12. August denken?

Daniel Bühlmann: Ich freue mich sehr auf den Schulstart und auf die vielen neuen Schülerinnen und Schüler im Schulzentrum Schlossmatt. Für viele Kinder, aber auch für viele Eltern beginnt mit dem Eintritt in die Volksschule ein weiterer Schritt in die Selbständigkeit. Das ist sehr aufregend und spannend.

Barbara Köhler: An eine einzigartige pulsierende Stimmung. Alle sind leicht nervös und gespannt darauf, was nun auf sie zukommen wird. Das «im Sommer kommst du dann in die Schule» wird nun konkret und alle wissen, dass dies ein besonderer Moment ist. Wir können uns bestimmt noch selbst daran erinnern.

Wie bereiten Sie sich auf diesen Tag vor?

B. K.: Unsere Vorbereitungen beginnen schon im vorhergehenden Schuljahr. Da sind zunächst die Klasseneinteilungen und die Stundenpläne, die gemacht werden. Auch bereiten die Klassenlehrpersonen die Namensschilder und persönlichen Mäppchen der Kinder vor, damit sie sich gleich zurechtfinden und willkommen fühlen. Sie können so merken, dass wir uns auf sie



freuen und bereit für sie sind. Auch für die Lehrpersonen ist eine neue Klasse immer etwas Aufregendes: Welche Persönlichkeiten sind da? Welche Erwartungen haben sie? Wie begegnen wir uns? Das alles sind sehr zentrale Themen.

D. B.: Auch wenn die Schule im Sommer für fünf Wochen geschlossen ist, heisst das nicht, dass in dieser Zeit nicht gearbeitet wird. Wie Barbara Köhler bereits formulierte, beginnt die Planung schon viel früher. Der erste Schritt ist jeweils die Zuteilung in Kindergärten und Klassen. In einem nächsten Schritt gibt es für die künftigen 1. Klassen eine Übergabe, bei welcher die wichtigsten Infos jedes Kindes an die neue Lehrperson übergeben werden. Die Gestaltung des ersten Schultages ist dann je nach Lehrperson sehr individuell. Es steht aber immer das «Ankommen» und das «Kennenlernen» im Zentrum.

Was kommt auf Eltern und Kinder zu, die in den Kindergarten kommen?

B. K.: Das kann sehr unterschiedlich sein. Für manche Kinder ist es von Anfang an die grosse weite Welt, in die sie schon lange eintauchen wollen. Sie sind neugierig und können im Kindergarten so viel ent-

decken: neue Gspänli, interessante Spiele, Lieder und Rhythmen. Sie lernen auch neue Seiten von sich kennen. Wie kann ich mich verständlich machen? Bin ich bereit zu kooperieren und wie gehe ich mit meinen Gefühlen um? Andere brauchen etwas mehr Zeit, um sich auf das neue Umfeld einzulassen. Die Trennung von den Eltern und die vielen neuen Gesichter können auch zu Verunsicherung führen. Hier können die Eltern helfen, indem sie ihre Überzeugung, dass ihr Kind in guten Händen ist, ihren Sohn oder ihre Tochter spüren lassen. Das macht es für das Kind einfacher, sich auf das Unbekannte einzulassen. Zudem ist es ein wichtiger Schritt hin zur Selbständigkeit.

D. B.: Die Kinder lernen viele andere Kinder und Lehrpersonen kennen. Sie werden sich bald an den neuen Rhythmus und die Abläufe gewöhnen und werden auch bald im Kindergarten angekommen sein. Einige Kinder brauchen mehr Zeit als andere, um diesen Schritt erfolgreich zu meistern, das ist normal. Sie dürfen sich aber alle von Anfang an auf einen spannenden Kindergartenalltag mit viel Geschichten, Experimenten, Basteln, Zeichnen, Lernen und natürlich viel Spielen freuen.

Der Schritt in den Kindergarten ist auch für viele Eltern eine Herausforderung und manchmal gelingt auch auf Seite der Eltern die Trennung und Übergabe der Verantwortung an das Kind und die Lehrpersonen nicht von Anfang an optimal. Auch das ist normal.

Und für die 1.-Klässlerinnen und 1.-Klässler, wie sieht es für sie aus?

D. B.: Eine grosse Änderung ist sicher der Unterricht nach Stundenplan mit einzelnen Fächern. Auch wenn sich die Alltagsstruktur im Verlauf der Schulzeit mehr und mehr ins «Lernen» verschiebt, darf in den ersten Jahren auch das spielerische Lernen und Entdecken nicht zu kurz kommen.

Auch das Umfeld wächst beim Schritt in die erste Klasse. Die 1. Klassen werden mit Kindern aus verschiedenen Kindergärten gebildet, es gibt neue Konstellationen und neue Beziehungen. Für einige Kinder wird auch der Aufenthalt auf dem Pausenplatz beim Schulzentrum neu sein. Da gibt es neben den gleichaltrigen Klassenfreundinnen und -freunden auch ältere Kinder. Das ist ganz schön aufregend!

**Geschäftsleitung
Volksschule Münsingen**
Von links nach rechts:

Roger Kurt
(Abteilungsleiter Bildung)

Reto Hiltbrunner
(SL Schlossmatt 5. – 9. Klasse)

Béatrice Schmid
(SL Tagesschule und MR)

Regula Hünerwadel
(SL ukrainische Klassen)

Willi Hermann
(SL Rebacker 5. – 9. Klasse)

Barbara Köhler
(SL Rebacker KG – 4. Klasse)

Esther Gfeller
(Stv. Abteilungsleiterin Bildung)

Daniel Bühlmann
(SL Schlossmatt KG – 4. Klasse)



Mehr zum Thema:
www.schulen-muensingen.ch

B. K.: Sie gehören nun nicht mehr zu den ganz Kleinen. Das ist ein wesentlicher Unterschied und es macht sie stolz, mit einem grossen Schulsack und mit Fächern wie Deutsch oder Mathe im Stundenplan zur Schule zu gehen. Es bieten sich viele Gelegenheiten, Erfolge zu erleben und sich als selbstwirksam wahrzunehmen. Dazu gehört auch der Umgang mit Frustrationen, nicht immer gelingt alles auf Anhieb. Das ist bei Kindern nicht anders als bei uns Erwachsenen. Wichtig ist aber das ausgewogene Verhältnis. Bestätigung und Erfolge helfen uns zu wachsen.

«Bestätigung und Erfolge helfen uns zu wachsen.»

Barbara Köhler

Welches sind aus professioneller Sicht gemeinsame Herausforderungen in den ersten Jahren?

D. B.: Als Volksschule haben wir die spannende Aufgabe, mit ganz vielen individuellen Kindern arbeiten zu dürfen. Jedes Kind hat einen eigenen Charakter und bringt seine persönliche Geschichte mit. Unsere Herausforderung ist es, die Kinder als Individuen anzunehmen, die Individualität der Kinder beizubehalten und zu respektieren, und doch einen Schulalltag zu bieten, der alle Kinder optimal fordert und fördert.

B. K.: Ich würde sagen die Sprache. Während der gesamten Schulzeit ist das Erlernen des zweckmässigen Gebrauchs von Wort und Schrift wesentlich, um sich mitzuteilen, sich auszudrücken und auch um neue Ideen zu entwerfen. Die Sprache ist ein Werkzeug, nicht mehr, aber auch nicht weniger. Die Digitalisierung konfrontiert uns mit immer mehr Bild- und auch Textinhalten, die oft passiv konsumiert werden. Wir sollten aber auch in die aktive Rolle kommen und eigene, verständliche Texte zu produzieren. Der Erwerb dieser Kompetenz ist eine wichtige Aufgabe der Schule.

«Unsere Herausforderung ist es, die Kinder als Individuen anzunehmen, die Individualität der Kinder beizubehalten und zu respektieren, und doch einen Schulalltag zu bieten, der alle Kinder optimal fordert und fördert.»

Daniel Bühlmann

Als Schulleitende arbeiten Sie nicht direkt mit den Schülerinnen und Schülern. Worin sehen Sie Ihre wichtigste Aufgabe?

B. K.: Das stimmt. Trotzdem dient alles, was wir tun, diesem einen Zweck: ein bestmögliches Lernumfeld für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Die wichtigsten Bezugspersonen sind natürlich die Lehrpersonen. Diese nehmen diese Verantwortung sehr sorgfältig wahr. Die aktive Unterstützung der Lehrpersonen ist neben vielen organisatorischen und administrativen Tätigkeiten eine wichtige Aufgabe. Teamarbeit ist stärker gefragt als früher und kann Entlastung bringen. Ich freue mich sehr darauf, das Kollegium im Rebacker ab August kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen festzulegen, wie ich sie am besten unterstützen kann.

D. B.: Unsere primäre Arbeit dient den Lehrpersonen, damit sie sich auf ihre Aufgaben konzentrieren können. Dabei müssen wir als Schulleitende stets das Gesamtsystem Schule im Blick haben. Wir führen die Schule organisatorisch, personell, pädagogisch und strategisch. Mir persönlich fehlt der Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern manchmal. Ich versuche auch immer wieder, in verschiedene Klassenzimmer reinzuschauen, um auch den Kontakt zu den Kindern zu behalten.

Noch eine letzte Frage: Was motiviert Sie persönlich für diese Aufgabe hier in Münsingen?

B. K. und D. B.: Es ist ein grosses Privileg, einen Beitrag zur Bildung jüngerer Generationen leisten zu dürfen. Unser Ziel wird

sein, die Erwartungen und Bedürfnisse dieser Generationen und auch der Gesellschaft wahrzunehmen und zu versuchen, ihnen gerecht zu werden. Wie auch in anderen Bereichen ist in der Bildung vieles in Bewegung. Was versteht man unter Bildung? Welche Kompetenzen werden in einigen Jahren von zukünftigen Arbeitnehmenden benötigt? Welche Fähigkeiten brauchen wir, um die zahlreichen gesellschaftlichen Herausforderungen zu lösen? Wie werden wir glücklich? Das sind Fragen, die uns umtreiben und die für die Schule massgeblich sind. Wir haben den Eindruck, dass Münsingen hier sehr fortschrittlich denkt und sich dieser Verantwortung bewusst ist. Wir freuen uns, wenn alle Beteiligten miteinander unterwegs sind. So können wir Kräfte bündeln und gemeinsam die Zukunft denken.

Reto Hiltbrunner
für die Geschäftsleitung VSM

Verewigungsjahr Abschlussklassen

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen verlassen vor den Sommerferien die Volksschule Münsingen. Sie machen sich auf, ihren individuellen Weg zu bestreiten, und bleiben dennoch ein bisschen da.

Was im Schulzentrum Rebacker seit einigen Jahren praktiziert wird, wurde nun auch in der Schlossmatt aufgegriffen. Im Rebacker gestalten die Schülerinnen und Schüler jeweils in den letzten Schulwochen einen «Bsetzstein» mit ihrem Namen und hinterlassen so eine Spur, die über Jahre hinweg sichtbar ist und uns an die Jugendlichen erinnert. Im Schulzentrum Schlossmatt haben die diesjährigen Abschlussklassen ebenfalls ein Verewigungsjahr gestartet. Jede Schülerin und jeder Schüler konnte ein Holzplättchen in einer gewählten Farbe

DANIEL BÜHLMANN

ist in Bern geboren und aufgewachsen. Er ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter. Seine Ausbildungen absolvierte er an der Uni Bern und an der PH Bern. Er arbeitete an verschiedenen Orten als Lehrperson und beim BSC YB als Fanverantwortlicher, ehe er vor 2 Jahren in die Schulleitung wechselte. Die Weiterbildung zum Schulleiter schliesst er voraussichtlich im März 2025 an der PH Bern ab. Seit 1. Februar 2024 ist er Schulleiter KG bis 4. Klasse im Schulzentrum Schlossmatt.

BARBARA KÖHLER

lebt und arbeitet seit 37 Jahren in Bern. Sie ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter. Ihre Ausbildungen absolvierte sie an der Universität Bern und an der Universität in Lugano. Im Sommer 2024 schliesst sie die Schulleitungsausbildung an der PH Bern ab. Sie war viele Jahre in einer Agentur als selbständige Kommunikationsberaterin tätig. Sie übernimmt per 1. August 2024 die Schulleitung KG bis 4. Klasse im Schulzentrum Rebacker.



bemalen. Anschliessend wurde mit einer speziellen Technik eine Fotografie eines Auges auf das Plättchen angebracht und so individualisiert. Das Kunstwerk verleiht dem Treppenhaus im Aulatrakt einen farneichen Touch und wird in den nächsten Jahren wachsen.

Zwei unterschiedliche Projekte mit einer bunten Gemeinsamkeit. Farbenfroh wie der Schulalltag und so unterschiedlich wie die Schulaustretenden.

Reto Hiltbrunner

Bild 1: bunte Augen im Schulzentrum Schlossmatt
Bild 2: Pflastersteine auf dem Pausenhof im Rebacker

Einblick in die Umsetzung der Bildungsstrategie Weiterarbeit an der Umstellung aufs Modell 4

Die Lehrpersonen der Sekundarstufe I arbeiten weiter an der Umsetzung des Modells 4. Eine Projektgruppe leitet die Arbeiten zur Umstellung. Sie wird von einer Beratungsperson der Pädagogischen Hochschule Bern begleitet.

Aufs Schuljahr 2024/25 hin wurden zwei Pilotklassen im Modell 4 gebildet. Wir erhoffen uns von den Pilotklassen wichtige Erkenntnisse für die definitive Umsetzung in den 7. Klassen ab Schuljahr 2025/26. Durch die Bildung der Pilotklassen konnten die Klassengrößen der 7. Klassen fürs Schuljahr 2024/25 optimiert werden. Die Realklassen sind kleiner, die Pilotklassen mittelgross, die Sekundarklassen etwas grösser.

Nach der Auswertung der Schulbesuche im März hat die Projektgruppe Handlungsfelder bestimmt, an denen sie weiterarbeitet. Diese Handlungsfelder können mit den folgenden Stichworten beschrieben werden: Kommunikation, SOL = Selbstorganisiertes Lernen, Zusammenarbeit, digitaler und analoger Austausch (u. a. Austausch-Plattform), Raumkonzept, Pilotklassen, innere Differenzierung, ICT, Beurteilung.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/bildungsstrategie

Die Eltern der 5., 6. sowie 7. Klassen werden an den jeweiligen Elternorientierungen Ende August resp. Anfang September eingehender über das Modell 4 informiert.

Veranstaltung im Herbst 2024

Wie bereits in der Ausgabe 2/24 kommuniziert, wird die Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen (GL VSM) im Herbst einen Anlass für interessierte Personen der Elternschaft und der Bevölkerung organisieren. Diese Veranstaltung wird am Montagabend, 28. Oktober 2024, im Gemeindesaal Schlossgut stattfinden. Dabei wird die GL VSM aus erster Hand über die aktuellen Projekte im Zusammenhang mit der Umsetzung der Bildungsstrategie berichten. Die Gäste erhalten ebenfalls eine Möglichkeit für den Austausch und den Dialog mit den Mitgliedern der GL VSM, sei dies im offiziellen Teil des Events oder beim Apéro.

Alle Eltern und Erziehungsberechtigten werden im September über die Kommunikations-App KLAPP für diesen Anlass offiziell mit einem detaillierten Programm eingeladen. Zudem erscheint in der Ausgabe 5/24 des Münsinger Info eine Einladung an alle Münsingerinnen und Münsinger. Wir freuen uns bereits jetzt auf einen spannenden Abend.

Geschäftsleitung der Volksschule Münsingen

Anmeldungen sind nur online möglich:

Vom 15. bis 30. August 2024 unter schulsport.schulen-muensingen.ch

Stefan Schneider, Schulsportleiter



Schulsport Münsingen
Herbst 2024 – Frühling 2025

Zur Pensionierung Silvia Wüthrich

Mitte August wird Silvia Wüthrich nach 14 Jahren die Türe des Schulsekretariats im Schulzentrum Schlossmatt zuschliessen und in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Was bisher geschah

Seit August 2010 leistet Silvia einen wesentlichen Beitrag dazu, dass der Betrieb im Schulzentrum Schlossmatt mit mittlerweile 770 Schülerinnen und Schülern und einem Team von rund 100 Personen rund läuft. Keine einfache, aber eine spannende Aufgabe. Durch ihre selbständige und engagierte Arbeit kann sie die Schulleitungen wirksam entlasten und unterstützen. So sind Informationen der Schule pünktlich bei den Eltern, Pensen sind zuverlässig erfasst, Statistiken geführt, Präventionsprojekte, Schulangebote und Anlässe vorausschauend organisiert. Dazu bietet sie ersten Support bei Anfragen zum Schulprogramm LehrerOffice oder zur KLAPP-App und dazu noch vieles mehr. Auch wenn es ab und zu hektisch wird: Auf die Ruhe und Geduld von Silvia kann man sich immer verlassen und auch auf ihre Bereitschaft, Sondereinsätze zu leisten. Wer mit ihr arbeitet tut das gerne und merkt, dass ihr der Einsatz für unsere Schule noch genauso ein Herzensanliegen ist wie am ersten Tag.

Bike to work, Dorfleben und Sport

Bike to work? Keine Frage, sondern Alltag für Silvia Wüthrich. Für ihren 3-Kilometer-Arbeitsweg von Tägertschi ins Schulzentrum Schlossmatt nimmt sie das ganze



Jahr über das Bike und sieht deshalb oft so aus, als wäre sie gerade in den Ferien gewesen. Das kann auch daran liegen, dass sie sich sehr gerne in der Natur bewegt, Ski fährt, wenn es noch irgendwo Schnee hat, und auch sonst öfters und gerne Berg- oder Velotouren unternimmt. Daneben engagiert sie sich im Vorstand des Dorfvereins Tägertschi und ist auch hinter und auf der Bühne der Theater&Musigbühni Tägertschi zu sehen. Eines steht fest: Wir werden Silvia als unkomplizierte, gradlinige und tatkräftige Persönlichkeit mit einer Prise Humor sehr vermissen.

Alles Gute für den Take-off in den (Un-)Ruhestand

Liebe Silvia, ich möchte mich im Namen der gesamten Volksschule Münsingen, der Schulleitungen und des Teams der Abteilung Bildung, Kultur und Sport für deinen jahrelangen, wertvollen Einsatz herzlich bedanken. Wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste, gute Gesundheit, aber vor allem viele schöne Momente in den Bergen, beim Sport, im Dorfverein und im Kreis deiner Familie und Freunde.

Esther Gfeller
Bereichsleiterin Bildung, Kultur und Sport



Volksschule Münsingen
Aktuelle Schulagenda

Mehr zum Thema:
schulen-muensingen.ch/kalender

Sprachaustausch «2 langues – 1 Ziel»

Wenn Französisch sprechende Jugendliche aus Martigny in unseren beiden Schulzentren unterwegs sind und unsere Schülerinnen und Schüler den Unterricht im Wallis besuchen, dann ist Mitte März und der Sprachtausch läuft.

Seit etlichen Jahren nimmt die Volksschule Münsingen am Sprachtauschprojekt «Deux langues – ein Ziel» teil. Es handelt sich dabei um einen Halbklassenaustausch mit Schülerinnen und Schülern aus dem Wallis. Unsere Partnerschule ist das Collège Octodure in Martigny. Der Austausch richtet sich an Klassen des 7. Schuljahres und dauert insgesamt neun Tage. Viereinhalb Tage verbringen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Gastfamilie im Wallis. Die anderen vier Tage beherbergen die Familien in Münsingen und Rubigen eine Schülerin oder einen Schüler aus Martigny bei sich zu Hause. Neben dem Eintauchen in die andere Sprache ist das Ziel des Sprachtausches auch, dass sich Jugendliche aus unterschiedlichen Sprachregionen begegnen und die Kultur und die Mentalität der anderen Region entdecken und kennenlernen.

Die Jugendlichen werden jeweils klassenintern über ihre Befindlichkeiten nach dem Sprachtausch befragt. In diesem Frühling haben wir wiederum bei den Eltern der 7. Klassen eine Umfrage zum Projekt durchgeführt. Wir möchten den Eltern, welche sich fürs Ausfüllen des Fragebogens Zeit genommen haben, herzlich danken. Die Erkenntnisse werden wir in die nächsten Durchführungen einfließen lassen. Gerne präsentieren wir an dieser Stelle eine Auswahl der Ergebnisse der Befragung.

Insgesamt haben 69 Eltern an der Umfrage teilgenommen. 7 Rückmeldungen sind von Eltern, deren Kind nicht mitgemacht hat, 62 Antworten sind von Eltern, deren Kind mitgemacht hat.

Im Fragebogen konnten die Eltern Aussagen zum Sprachtausch mit Hilfe einer Skala 1 bis 4 (1 = stimmt gar nicht, 4 = stimmt vollkommen) bewerten. Erfreulicherweise wurde die Aussage «Wir wurden gut über den Sprachtausch informiert» mit einem Durchschnittswert von 3.62 beurteilt. Verbesserungspotenzial erkennen wir bei der frühzeitigen Information über unsere Kommunikations-App KLAPP.

Der Sprachtausch ist jeweils für die Koordinationperson und die Klassenlehrpersonen eine organisatorische Herausforderung. Daher wollten wir von den Eltern wissen, ob der Austausch aus ihrer Sicht organisatorisch gut geklappt hat. Dabei muss festgehalten werden, dass es diesbezüglich zwei Ebenen gibt, nämlich die der Schule und die der Familien.

Wir stehen immer wieder kurz vor oder sogar während der Austauschwoche vor organisatorischen Schwierigkeiten. Jedoch ist es schön zu sehen, dass die Eltern grossmehrfach die Art und Weise der Organisation schätzen. Konkret wurden vereinzelt Wünsche zum Kennenlernetreffen, welches jeweils im Vorfeld des eigentlichen Austausches stattfindet, geäussert.

Die Aussage, ob der Sprachtausch für die Sprachkompetenz «Französisch» der Kinder ein Gewinn war, wurde mit einem Durchschnittswert von 2.40 eher mässig be-

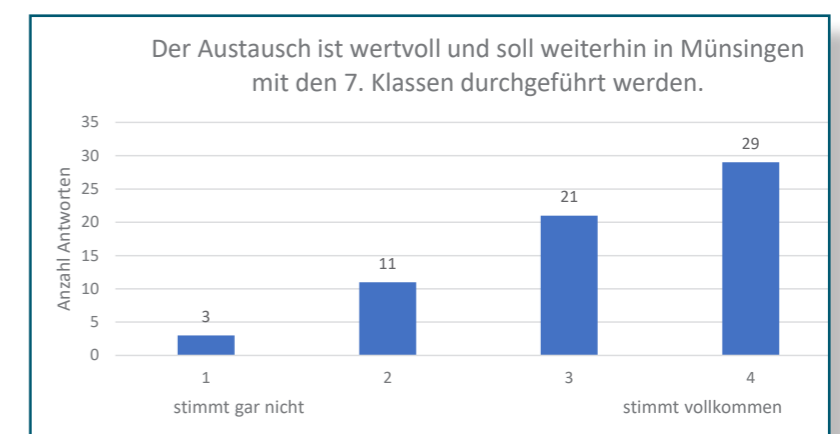
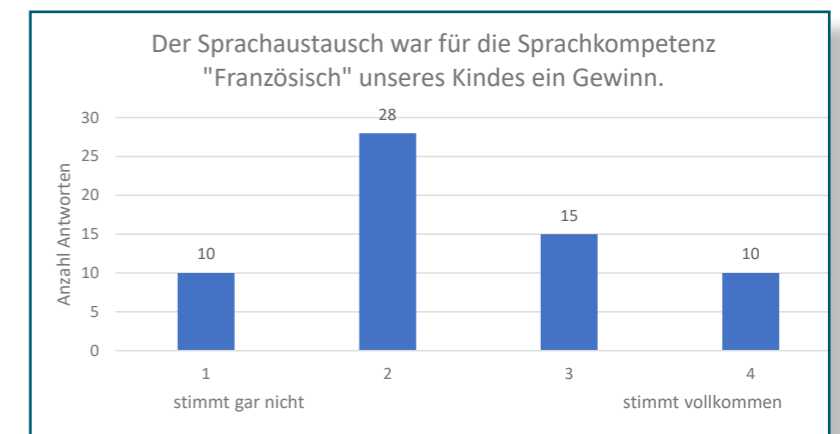
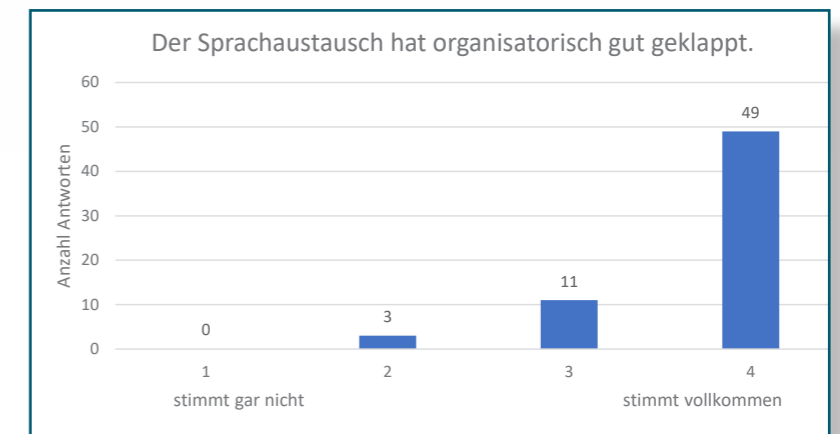
wertet. Die Rückmeldungen gehen meistens in die Richtung, dass eine Woche für eine nachhaltige Verbesserung der Sprachkompetenz zu kurz sei.

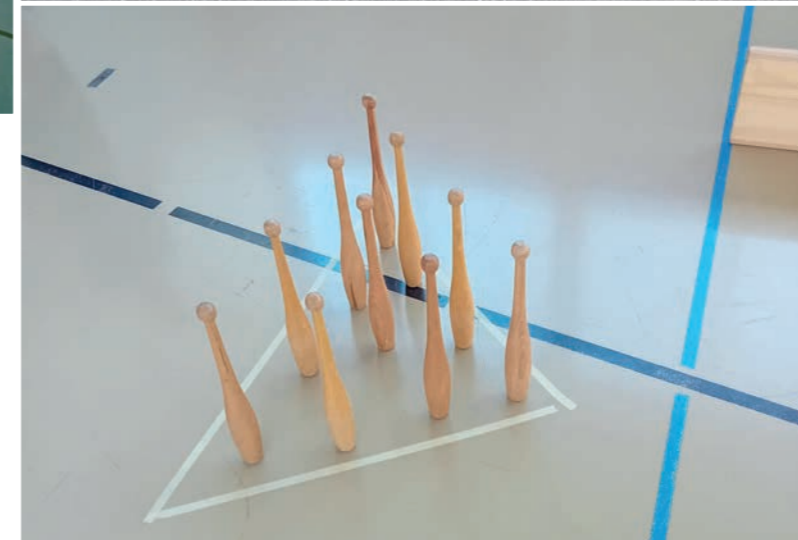
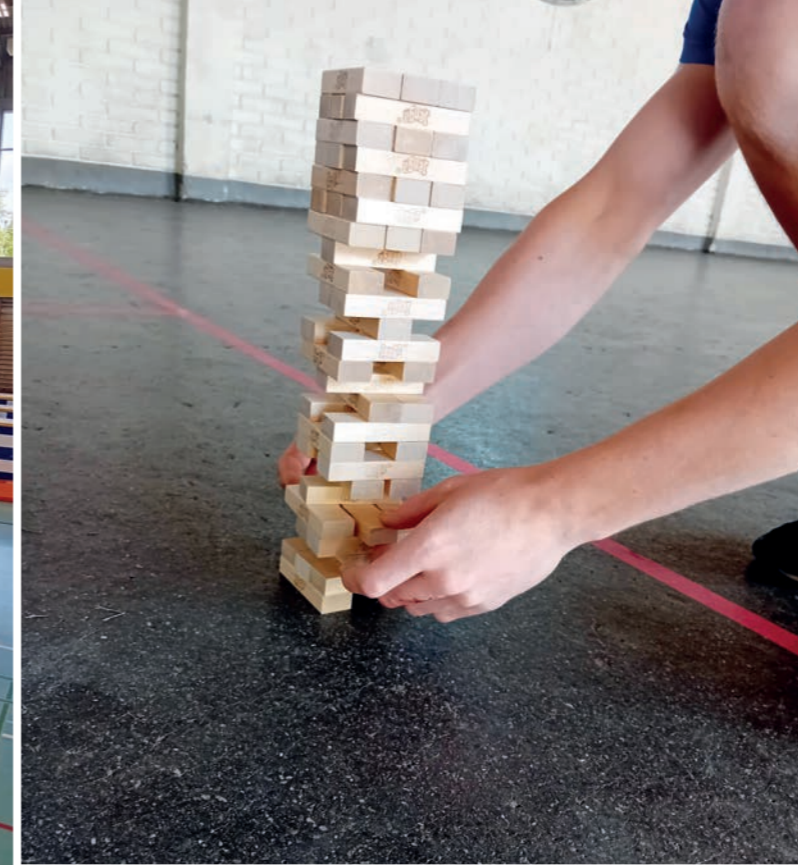
Mit der letzten Aussage, welche die Eltern bewerten konnten, erhalten wir die aufschlussreiche Information, dass der Sprachtausch grundsätzlich eine wertvolle Erfahrung für die Jugendlichen ist und weiterhin durchgeführt werden soll.

Am Ende der Umfrage hatten die Eltern die Möglichkeit, in einer offenen Form Rückmeldungen zu formulieren. Neben etlichen positiven Feedbacks wurden auch kritische Aussagen gemacht. Einige dieser Aussagen widersprechen sich jeweils auch (z. B. Dauer des Austausches). Andere Rückmeldungen sind von persönlichen Erlebnissen geprägt und beschreiben Herausforderungen bezüglich Nutzung der Smartphones, kulturelle und sprachliche Unterschiede und Integration in den Familien. Konkrete Feedbacks wie z. B. die Vorbereitung der Jugendlichen und der Eltern auf den Sprachtausch nehmen wir gerne auf.

Andreas Röthlisberger hat über Jahre hinweg den Sprachtausch für beide Schulzentren koordiniert. Wir sind froh, konnten wir bereits frühzeitig eine gute Nachfolgeregelung finden, da er mit seiner Pensionierung Ende Juli auch diese Aufgabe abgegeben hat. Der nächste Sprachtausch im März 2025 wird von Andrea Schmid organisiert. Wir danken Andreas Röthlisberger für seine jahrelange Koordinationsarbeit und für sein Engagement.

Reto Hiltbrunner





Ein Modell für die Zukunft? Ein neu konzipierter Sporttag für die Schülerinnen und Schüler der Sek I

Ultimate-Frisbee anstatt Ballweitwurf, Ninja-Parcours anstatt Sprint und ein Biathlon auf Rollen anstatt ein 3 Kilometer-Lauf entlang der Aare: der Sporttag 2024 fand am Dienstag, 4. Juni 2024 zum ersten Mal in einer neuen Form statt.

Am Vormittag standen für die 7. bis 9. Klassen der Schulzentren Rebacker und Schlossmatt elf abwechslungsreiche Spielformen auf dem Programm, wobei stets das Abschneiden als ganze Klasse im Vordergrund stand. Nebst dem sportlichen Leistungsvermögen als Klasse standen besonders Schlüsselkompetenzen wie «Teamfähigkeit», «Einsatzfreude» und «Verantwortungsbewusstsein» im Zentrum. Durch faires, sportliches Verhalten konnte pro Klasse bei

jedem Spiel zusätzlich ein «Fairness-Punkt» gewonnen werden. Für das Organisationskomitee um Melanie Frieden, Livia Egli und Flavio Dal Farra stand bei der Planung und Durchführung des diesjährigen Sporttags besonders das «Klassenerlebnis» im Vordergrund; auf eine Einzelwertung wie bei klassischen Leichtathletik-Mehrkämpfen wurde in diesem Jahr bewusst verzichtet.

Am Nachmittag standen wie gewohnt die traditionellen Spielturniere an. Bei sommerlichen Temperaturen setzten sich bei den 7. Klassen (Handball) die Klassen 7d (Jungs) und 7f (Mädchen) durch. Im Basketball-Turnier der 8. Klassen räumte die 8a gleich doppelt ab, bei den Mädchen mit der Klasse 8c zusammen. In der Beachvol-

leyballwertung konnte die 9a den Tagessieg verbuchen und die 9f durfte beim klasseninternen Volleyballfinale 9f1 vs. 9f2 einen Doppelsieg feiern.

Eine stimmungsvolle Rangverkündigung rundete einen gelungenen Sporttag 2024 gebührend ab. Die Siegerklasse des Klassenwettkampfs kommt bei der diesjährigen Premiere aus der Schlossmatt: Die 9f von Christian Tschanz durfte unter grossem Applaus den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen.

Wie der neu konzipierte Sporttag bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen der beiden Schulzentren aufgenommen worden ist und ob die neue Form nebst dem bewährten Leichtathletik-Mehrkampf ein Modell für die Zukunft ist, wird in den kommenden Wochen durch das Organisationskomitee evaluiert. Angedacht ist, dass die Schülerinnen und Schüler der Sek I künftig in den Genuss von verschiedenartigen Sporttag-Formen kommen.

Florian Peverelli

*Ausstellung
Eisenplastiken
7. und
8. September 2024*
**29 Jahre, mehr
als altes Eisen und
Rost...**



Am nördlichsten Zipfel der Gemeinde Münsingen, am Ende einer Naturstrasse, gesäumt von Alleebäumen, in einem alten Bauernhaus, ist das Atelier von Tinu Schüpbach.

Er hat sich in Trimstein ein kleines Paradies aufgebaut. Mit seiner Schweissanlage fertigt er seit 29 Jahren Eisenplastiken in beliebiger Grösse und Form. Er verwendet keine neuen Metalle, sondern sorgfältig ausgesuchte Altmetallteile.

Im Frühling 2022 bekam der Eisenplastiker die Anfrage vom CCCB Cercle de Chef de Cuisine Bern, Präsentationsobjekte für die Weltmeisterschaft der Köche 2022 zu gestalten und anzufertigen. Das Team kehrte mit Gold und dem Vize-Weltmeistertitel in der Tasche zurück.

Seit über 40 Jahren lebt Tinu Schüpbach in Trimstein. Seit 2006 findet alle zwei Jahre eine Ausstellung im Mätteli in Trimstein statt. Auch dieses Jahr wird das nicht anders sein. Am 7. und 8. September 2024 öffnet Tinu Schüpbach das Tor zu seinem grossen Garten mit Weitblick.

Tinu Schüpbach freut sich, Sie an diesen beiden Tagen begrüessen zu dürfen.

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG:

Samstag, 7. September 2024: 10 bis 17 Uhr

Sonntag, 8. September 2024: 10 bis 17 Uhr



Tinu Schüpbach
Eisenplastiker
Mätteli 56, 3083 Trimstein
079 563 74 82
info@tinuschuepba.ch
www.maetteli56.ch

Mehr zum Thema:
www.maetteli56.ch

*Neu: Salsakurse in
Münsingen ab August 2024*
**Salsa cubana in Münsingen:
Bewegung, Spass und
Gemeinschaft erleben**



Bewegung, Spass und Gemeinschaft

Salsa bedeutet Bewegung, Spass, Gemeinschaft und Lebensfreude in einem. Die neuen Kurse in Münsingen bieten die perfekte Gelegenheit, diese Lebensfreude zu erleben. Durch die mitreissenden Rhythmen und die dynamischen Bewegungen fördert Salsa nicht nur die körperliche Fitness, Kondition und Koordination, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und bringt Menschen zusammen.

Kurse für alle Stufen

Die Salsakurse in Münsingen richten sich an Tänzerinnen und Tänzer verschiedener Erfahrungsstufen. In den Anfängerkursen werden die grundlegenden Schritte und Bewegungen vermittelt, während in Fortgeschrittenkursen die Technik verfeinert wird und neue Figuren entdeckt werden. Zudem gibt es spezielle Refresherkurse für diejenigen, die früher schon einmal getanzt haben und ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Langjährige Erfahrung

Mit Jonathan als Kursleiter erhalten die Teilnehmenden einen authentischen Einblick in die lateinamerikanische Kultur. Jonathan, in Mexiko aufgewachsen, zog 2007 wegen der Liebe in die Schweiz und ist seitdem glücklich verheiratet. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Mathematiker gibt er in seiner Freizeit leidenschaftlich gerne Salsakurse. Mit über 1500 Stunden Unterrichtserfahrung an einer etablierten Salsaschule

in Bern und beim Unisport der Universität Bern ist er ein erfahrener Tanzlehrer.

Seine Unterrichtsstunden sind geprägt von einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre, die es den Teilnehmern leicht macht, sich wohlfühlen und Spass am Tanzen zu haben. Jonathan hat nicht nur die Technik des Salsa im Blut, sondern auch das Herz auf dem richtigen Fleck, was ihn zu einem beliebten und geschätzten Lehrer macht.

Kostenlose Schnupperkurse

Am 15. August 2024 gibt es die Möglichkeit, Salsa kostenlos und unverbindlich kennenzulernen. Sowohl Anfänger als auch Personen mit Vorkenntnissen sind herzlich eingeladen, an den Schnupperkursen teilzunehmen (Anmeldung erforderlich).

WEITERE INFORMATIONEN

Die neuen Salsakurse in Münsingen bieten eine wunderbare Gelegenheit, sich vom Alltag zu lösen und in die Welt des Tanzes einzutauchen. Jonathan freut sich darauf, die Teilnehmer auf dieser aufregenden Reise zu begleiten. Detaillierte Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung für die Schnupperkurse sind auf der Webseite www.salsamuensingen.ch zu finden.



salsa
MÜNSINGEN



Mehr zum Thema:
www.salsa-muensingen.ch

Service-Reparatur & Beratung Plane dein neues Velo mit Murri's Velostübli

Herzlich willkommen bei Murri's Velostübli in Trimstein:

Ich bin Joel Murri, ausgebildeter Fahrradmechaniker EFZ. Meine Arbeit ist immer darauf ausgerichtet, meinen Kunden zu zeigen, wie sehr ich mich um ihre Bedürfnisse kümmere, um ihnen die gewünschten Ergebnisse zu liefern. Ich fahre selbst viel Rennrad, früher auch Rennen. Daher weiss ich, wie gut ein Fahrrad funktionieren muss und dass es perfekt sein muss. Ich repariere alle Marken und mache bei jedem Velo den Service.



Mehr zum Thema:
www.murris-velostuebli.ch

Meine eigene Marke MV22 by MurEllo sind Custom Bikes. Jeder kann die Komponenten und das Design mitbestimmen und Wünsche nach eigenen Bedürfnissen einbringen. Die Wahl der Komponenten bestimmt den Preis. Ich habe auch Stevens und BIXS im Sortiment; diese Velos sind von der Stange, alles fertig.

Für weitere Informationen und Einblick in meinen Laden besuchen Sie meine Webseite www.murris-velostuebli.ch

DIENSTLEISTUNGEN:

- Planung, Beratung
- Komponenten-Auswahl
- Kostenvoranschlag für Neu-Velos
- Reparaturen

SERVICES:

- Standard / PRO Service
- Check / Reinigung
- Gabel- / Dämpfer-Schmierservice
- Family Service, ab 4 Velos
- Update für Bosch, Shimano, Flyer
- Bosch, Shimano und Flyer Service-Partner

Murri's Velostübli

Dorfstrasse 15, 3083 Trimstein
079 125 18 91
joel@murris-velostuebli.ch

Alba in Blue
-atelier-

Bernstrasse 10 Entfesseln Sie Ihren inneren Künstler

Über mich:

Architektur und Aquarellmalerei
Ich bin Architektin mit einer Leidenschaft für die Aquarellmalerei. Durch jahrelange Erfahrung beherrsche ich dieses anspruchsvolle Medium. Mein Ziel ist es, Ihnen durch die Vermittlung von fundierten Techniken und Kenntnissen zu helfen, hochwertige Aquarellbilder zu schaffen und Ihre künstlerische Vision zu verwirklichen.

Kreativ sein im Atelier Alba in Blue

Entdecken Sie die Freude am Malen und Zeichnen im Atelier Alba in Blue. Unser Atelier bietet einen inspirierenden Raum für Künstlerinnen und Künstler aller Niveaus. Erlernen Sie die Techniken der Aquarellmalerei im Einzelunterricht und entspannen Sie sich in einer herzlichen Gemeinschaft. Flexible Kurszeiten passen sich Ihrem Lebensstil an. Schliessen Sie sich einer Gruppe kunstbegeisterter Frauen an, tauschen Sie Ideen aus und schliessen Sie neue Freundschaften. Besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns an, um mehr über unsere Kurse zu erfahren und sich anzumelden. Wir würden uns freuen, Sie in unserer kreativen Familie willkommen zu heissen!

Alba in Blue Atelier

Silvia Torres Lusuardi
Bernstrasse 10
3110 Münsingen
078 744 65 74
www.albainblue.com
info@albainblue.com

Unsere Angebot

- Offenes Atelier
- Private Aquarellkurse
- Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene
- Verschiedene Kurse bei VHSAK
- Kreativ-Workshops für Jugendliche

Spezielles Angebot

- Hablemos en español

Ihre persönlichen Aufträge

- Personalisierte Portraits von Menschen und Tieren
- Abstrakte Kunst, Wunschkarten
- Stoff- und Verpackungsmuster
- Weinetiketten



Follow me on





17. und 18. August 2024 Kräutertage

Bereits zum 4. Mal finden am 17. und 18. August 2024 die Kräutertage im Kulturgarten Rossboden und in der Gärtnerei statt. Auch dieses Jahr hat das Team der öko Gärtnerei Maurer viele Kräuterexpertinnen und Experten aus der Region auf ihr Gelände eingeladen.

Die Kräutertage sind ein kunterbunter Anlass (nicht nur) zum Thema Kräuter. Viele Kräuterspezialistinnen und Kräuterspezialisten sind an diesen zwei Tagen vor Ort und teilen ihr Fachwissen in Workshops und Referaten. Wildkräuterspaziergänge, Badesalz herstellen, Malen mit Pflanzenfarben, Teemischungen machen oder Räuchern mit Wildpflanzen – das alles und noch viel mehr kannst du bei uns an diesen zwei Tagen erleben. Die Workshops dürfen auf Kollekte-Basis besucht werden. Diese Kollekte hilft den Ausstellenden, ihre Aufwände zu decken.

Für das leibliche Wohl sorgen zwei Kräuterbars mit frischen Kräuterdrinks, am Mittag gibt's ein regionales, vegetarisches Kräutermenü und am Samstagabend kochen wir ein Mehrgang-Kräuterdinner, Anmeldung bitte an service@maurerblumen.ch.



Mehr zum Thema:
www.maurerblumen.ch/kräutertage



Auch dieses Jahr ist es dem Team der öko Gärtnerei Maurer gelungen, viele verschiedene Fachpersonen einzuladen. Alle Informationen und das Programm findet ihr unter www.maurerblumen.ch/kräutertage oder via QR-Code.

Anfahrt

In Münsingen wird gebaut! An der Bernstrasse sind keine (oder nur wenige) Parkplätze vorhanden. Bitte benutzt den öffentlichen Parkplatz Schlossgut (CHF 5.-/Tag) oder reist mit dem Zug/Velo an. Der Kulturgarten Rossboden liegt nur 2 Minuten vom Gleis 1 entfernt, direkt am Veloweg Rubigen-Münsingen. Du gehst dem Gleis 1 entlang Richtung Rubigen. Ganz am Ende kommst du zum Veloweg und somit direkt zum Eingang Kulturgarten. Von dort ist der Weg zur Gärtnerei ausgeschildert.



Münsiger Louf am 14. September 2024 Lauf-Fest im Aaretal – jetzt anmelden: noch bis 12.8. zum reduzierten Tarif

Das Lauf-Highlight 2024 im Aaretal steht kurz bevor. Einige Hundert Laufende haben sich bereits angemeldet – weitere sind hochwillkommen! Anmeldung via: www.muensiger-louf.ch

Für die Schulklassen: Am Schülerlouf sind nebst Einzelpreisen für die Schulklassen insgesamt CHF 1500.– zu gewinnen. Meldet euch jetzt als Schulklassen an! Nutzt die kommenden Eltern-Abende für letzte Absprachen zur Anmeldung – als Schulklassen für CHF 80.– bzw. 10.– pro Schülerin/Schüler möglich, bis wenige Tage vor dem Lauf: www.muensiger-louf.ch/schulklassen

Trainings-Unterstützung im Laufteam Münsingen

Wer braucht noch Trainings-Unterstützung? Oder will die Laufform bis zum 14. September 2024 weiter optimieren? Der

Münsiger-Louf und das Laufteam Münsingen spannen zusammen. Gerne unterstützen wir dich bei der Trainingsvorbereitung! Melde dich unverbindlich via Kontaktformular auf www.laufteam-muensingen.ch

Helfer gesucht – vor allem für die Strecke und am Start und Ziel

Einige Helfende haben sich bereits gemeldet – weitere benötigen wir, um am 14. September 2024 eine Top-Organisation gewährleisten zu können. Fühlen Sie sich angesprochen? Die Strecke sichern, allenfalls in der Nähe ihres Zuhauses? Auf- und Abbau begleiten, die Laufenden am Ziel empfangen? Viele Aufgaben erfordern fleissige Helfer-Hände! Gerne melden unter info@muensiger-louf.ch! Vielen Dank!



Mehr zum Thema:
www.muensiger-louf.ch

Dörranlage Münsingen Dieses Jahr wird unsere Dörranlage NUR auf telefonische Voranmeldung ab 5 Kilo geöffnet.

In der Zeit vom 5. August 2024 bis 15. Oktober 2024 ist die Dörranlage im Untergeschoss der Mittelweg-Turnhalle nur mit einem telefonisch vereinbarten Termin geöffnet.

- Telefonische Vereinbarung: Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 14 Uhr
- Einheitspreis CHF 3.– pro Kilo ungedörnt
- Wichtig: Bohnen erst kurz vor der Abgabe blanchieren
- Dörrtelefon: 078 720 40 93

Weitere Informationen auch via QR-Code unter: www.frauenverein-muensingen.ch
Vorstand des Frauenvereins Münsingen



Mehr zum Thema:
frauenverein-muensingen.ch

Pumptrack Münsingen Es geht weiter!

Mit dem Projekt «Pumptrack Münsingen» soll in der Region ein alternativer Bewegungsraum geschaffen werden. Auf der Anlage können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Inline-Skates, Skateboards, Scootern und natürlich Fahrrädern kostenlos vergnügen.

Pumptracks setzen spielerische Anreize, sich zu bewegen. Es ist einfach, einen Pumptrack zu befahren.

Mit ein wenig Übung hat man den Dreh schnell raus und rollt locker über den Rundkurs. Trotzdem wird es nie langweilig.

Wer etwas mehr Herausforderung sucht, kann Hindernisse überspringen oder Teile des Tracks auf dem Hinterrad zurücklegen.

Standort

Der Verein «Freestyle Münsingen» gelangte mit dem Anliegen an die Gemeinde zu prüfen, ob die Fläche zwischen der Jugendfachstelle und dem Veloweg entlang der Gleise als Standort geeignet wäre.

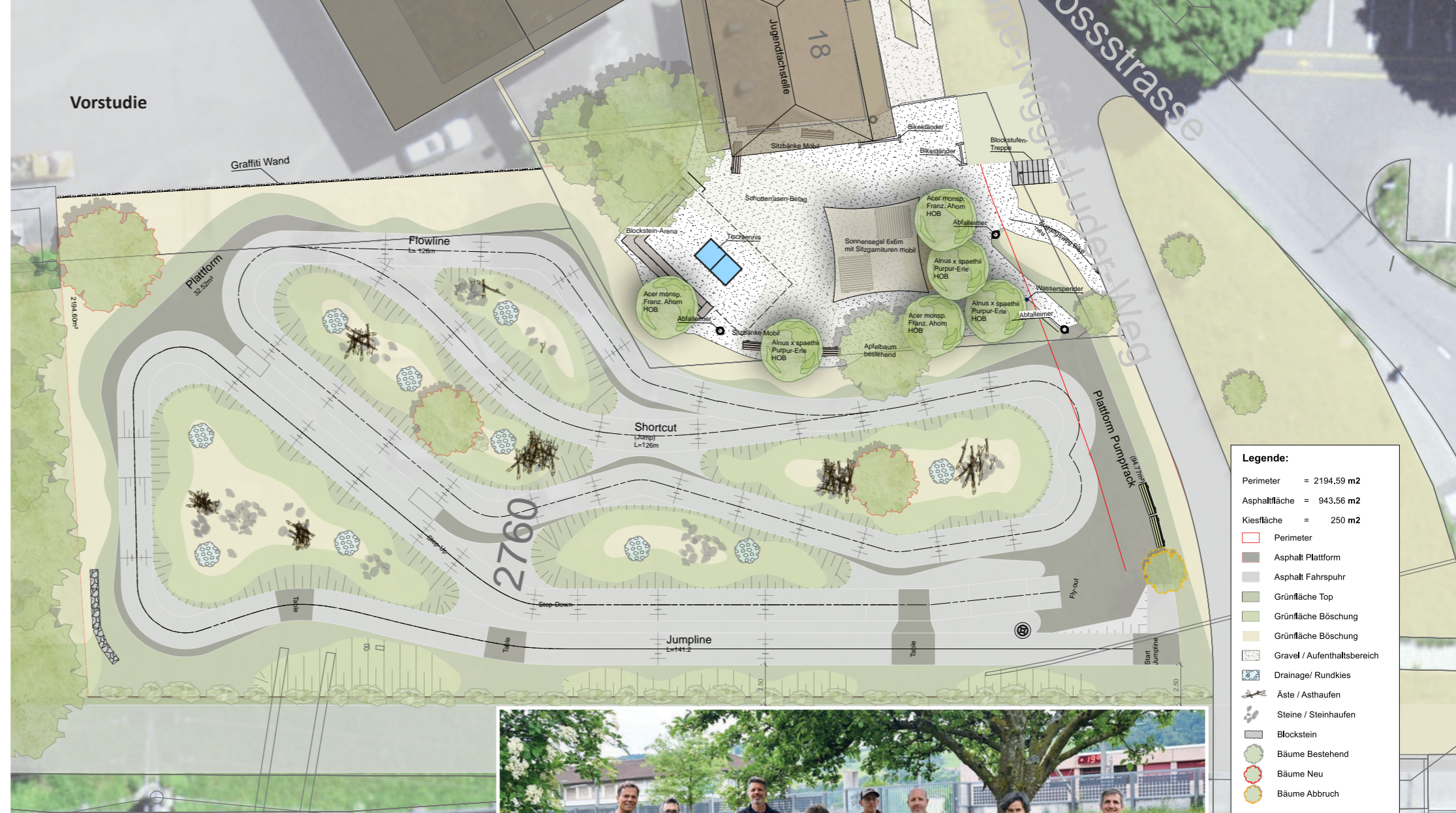
Die Abklärung hat ergeben, dass es keine Alternativen zu diesem Standort mitten im kulturellen Zentrum von Münsingen gibt.

Der Platz eignet sich sehr gut für die Realisierung eines Pumptracks als Begegnungsort für Kinder und Jugendliche und Junggebliebene aller Altersgruppen.

Die Fläche ist zentral gelegen, zu Fuss und mit dem Fahrrad gut erreichbar; auch öffentliche Parkplätze sind vorhanden.



Mehr zum Thema:
freestyle-muensingen.ch



Damit der gewünschte Spass aufkommen kann, wird die Anlage von Profis geplant und in verschiedene Zonen unterteilt. Sie wird einem langlebigen Belag, befahrbar für alle Räder-Grösse, zusammengesetzt. In und neben der Anlage entstehen diverse naturnahe Grünflächen.

Dank des vorgesehenen Aufbaus ist die Anlage sehr unterhaltsarm. Durch die Nähe zu anderen Spielplätzen können für den laufenden Betrieb Synergien genutzt werden.

Die Verantwortung für die Pflege der Grünfläche und die Abfallentsorgung werden durch ein Betriebsreglement definiert.

Finanzierung

Die Benutzung eines Pumptracks ist grundsätzlich kostenlos. Die Finanzierung von Bau und Unterhalt muss daher auf einem anderen Weg erfolgen, z. B.: Natural Spenden, Sponsorenbeiträge, öffentliche Beiträge,



Vorstand «Verein Freestyle» Münsingen (v.l.n.r.):
 Thomas Judt, Matthias Rychen,
 Urs Siegenthaler, Simon Furgler,
 Andreas Wiesmann, Jürgen Jurasch,
 Simon Zobrist, Daniela Fankhauser
 und Chris Niederhäuser

Subventionen, Gönnerbeiträge, Gemeindegeldern, Lotteriefonds oder Sportförderung.

Über Lokalhelden können alle das Projekt unterstützen!

Es sind Sponsor-Möglichkeiten und Überraschungen für Familie und Firmen in verschiedenen Grössen verfügbar!

«Setze jetzt ein Zeichen und zeige dein Interesse an diesem Projekt. Werde Fan und Sponsor! »

Alle Informationen über den Projektlauf, Projektstand und wie man unterstützt, sind auf unserer Webseite zu finden.

Der Verein «Freestyle Münsingen» und der Gemeinderat sind davon überzeugt, dass das neue Angebot für Kinder und Jugendliche sowie als Treffpunkt für Jung und Alt genutzt werden wird.

Wir danken allen, die sich für das Projekt «Pumptrack Münsingen» begeistern lassen und uns in diesem Vorhaben unterstützen!

Originalbild



Nominierungen für ausserordentliche Leistungen Kultur- und Sportpreis 2024 und Münsinger Medaille 2024

Wer hat dieses Jahr im Sport Herausragendes geleistet und verdient den Sportpreis 2024? Wer hat sich in diesem Jahr im kulturellen Bereich besonders engagiert und verdient den Kulturpreis 2024? Oder ist es ein ganzer Verein, sind es mehrere Personen, welche sich fürs kulturelle Leben in Münsingen stark gemacht haben?

Die Gemeinde Münsingen verleiht jährlich den Kultur- und Sportpreis und vergibt dabei ein Preisgeld von insgesamt CHF 5000.–. Zusätzlich zu diesen Preisen verleiht die Gemeinde Münsingen jeweils auch die Münsinger Medaille an Einzelsportlerinnen und -sportler sowie Sport-Teams, die an einer Schweizermeisterschaft den 1. bis 3. Rang erreicht haben, sowie an Teilnehmende von Europa- und Weltmeisterschaften.

Dazu kann eine Münsinger Medaille ebenfalls an Personen oder Gruppen verliehen werden, die im Laufe des Jahres eine besondere Leistung erbracht haben.

NOMINIERUNGEN MELDEN:

Über die Website (QR-Code) oder per E-Mail an nathalie.hoernlimann@muensingen.ch bis spätestens am **11. Oktober 2024** für den Kultur- und Sportpreis und bis spätestens am **15. November 2024** für die Münsinger Medaille.

PREISVERLEIHUNG IM GEMEINDESAAL SCHLOSSGUT:

Die Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger findet anlässlich der Preisverleihung vom **14. Februar 2025** statt. Die Bevölkerung von Münsingen ist dazu herzlich eingeladen.

Die letztjährigen Gewinnerinnen und Gewinner:
Freiwillige des Museums
Schloss Münsingen und der
Aaretaler Kurzfilmtage



Mehr zum Thema:
[www.muensingen.ch/
kultur-und-sportpreis](http://www.muensingen.ch/kultur-und-sportpreis)

FC Münsingen Entsorgung – Nachhaltigkeit – Umwelt

Es liegt in unserer Verantwortung, bewusst zu handeln und nachhaltige Lösungen zu implementieren – für gegenwärtige und zukünftige Generationen.

Das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit nimmt in unserer Gesellschaft immer mehr zu, da wir zunehmend erkennen, dass natürliche Ressourcen begrenzt sind und der Schutz unserer Umwelt eine gemeinsame Verantwortung aller ist. Der FC Münsingen hat sich mit seinem Konzept zur Entsorgung, Nachhaltigkeit und Umwelt einen Wegweiser erstellt, wie er aktiv zur Umweltbewahrung beitragen kann.

Der FC Münsingen nimmt als Verein eine klare Umweltverantwortung wahr und hat die Themen Entsorgung, Nachhaltigkeit und Umweltschutz miteinander verknüpft.

Die Präambel des Konzepts legt den Grundstein für eine umweltbewusste Vereinsführung. Das Bekenntnis zur sauberen und materialgerechten Abfallentsorgung, zum nachhaltigen Einsatz von Ressourcen für den Spielbetrieb sowie zum Schutz der Umwelt durch die Implementierung energetischer Massnahmen an der Infrastruktur zeigt, dass Umweltbelange fest in die Philosophie eingebettet sind. Der sorgsame Umgang mit Energie und Wasser als integraler Bestandteil einer nachhaltigen Vereinsführung wird betont.

«Ein besonderes Highlight des Konzepts ist der alle drei Jahre stattfindende Umwelttag, der als Instrument zur Sensibilisierung der Vereinsmitglieder für Umweltthemen dient.»

Die Planung und Durchführung abwechselnder Umwelttage durch die einzelnen Mannschaften in Zusammenarbeit mit der Umweltkommission zeigt das gemeinsame

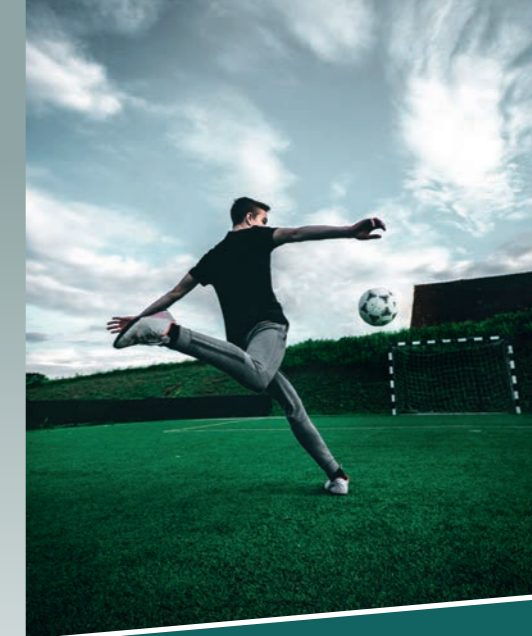


Engagement für die Zukunft des FC Münsingen und verdeutlicht, dass Umweltschutz eine gemeinsame Verantwortung ist, die von allen getragen werden sollte.

Die jährliche Aktualisierung des Konzepts durch die Umweltkommission und die klare Verpflichtung des Vorstands zur Umsetzung der definierten Ziele zur «Entsorgung–Nachhaltigkeit–Umwelt» sind ein Zeichen für die Ernsthaftigkeit und Kontinuität, mit der der FC Münsingen sein Umweltengagement verfolgt. Die regelmässigen Investitionen in Umweltprojekte, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, gewährleisten die nachhaltige Erhaltung und Weiterentwicklung der gesamten Vereinsinfrastruktur.

Die Genehmigung und Freigabe des «Entsorgung–Nachhaltigkeit–Umwelt»-Konzepts im Zuge der Neuausrichtung des FC Münsingen als Quality Club des SFV unterstreichen die Führungsrolle des Vereins in Umweltfragen. Diese strategische Ausrichtung verdeutlicht, dass umweltbewusstes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften nicht nur soziale Verpflichtungen, sondern auch einen langfristigen Wettbewerbsvorteil darstellen können.

Insgesamt zeigt das Konzept des FC Münsingen, wie durch aktive Umweltschutzmassnahmen positiver Beitrag für die Umwelt geleistet werden kann. Es verdeutlicht, dass Umweltschutz und Nachhaltigkeit nicht als Einschränkung, sondern als Chance und Verpflichtung betrachtet werden sollte, um die Zukunft für kommende Generationen zu sichern.



JUGEND SCHUTZ

FC Münsingen Wir schauen hin

Der FC Münsingen setzt sich als Verein für eine sichere und respektvolle Umgebung für alle Mitglieder ein.

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept des FC Münsingen zielt darauf ab, die körperliche, psychische und sexuelle Unversehrtheit der jungen Menschen zu schützen. Ein umfassendes Konzept, das auf zwei Säulen basiert: einem Verhaltensleitfaden und der Benennung von Ansprechpersonen. Das Konzept betont ebenfalls die Bedeutung von Transparenz, klarer Kommunikation und Wachsamkeit. Es gehört zur Aufgabe aller, Verantwortung für das Wohl der anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu übernehmen und sich um ihre persönliche, psychische und sexuelle Unversehrtheit zu kümmern.

Der Verhaltensleitfaden regelt die Normen und Regeln, die bei Interaktionen zwischen Erwachsenen und Kindern oder Jugendlichen zu beachten sind. Er enthält klare Richtlinien für das Verhalten in verschiedenen Situationen, wie zum Beispiel bei Spiel- und Trainingsphasen, bei Veranstaltungen oder in der Freizeit. Er enthält Regeln für faire, offene und respektvolle Begegnungen, das Erkennen persönlicher Grenzen und das Vermeiden möglicherweise kritischer Einzelkontakte.

Darüber hinaus wird der Vorstand benannt, die als Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche fungieren und sich um ihre Angelegenheiten kümmern. Der Vorstand ist verantwortlich für die Unterstützung und Beratung der jungen Menschen, wenn sie in Schwierigkeiten oder Probleme geraten.

«Durch diese Initiative will der FC Münsingen seine Mitglieder sensibilisieren und schützen, um ein sicheres und positives Umfeld für alle zu schaffen.»

Der Vorstand ist verantwortlich für die Umsetzung des Konzepts und die Durchführung von Schulungs- und Informationsveranstaltungen, an denen Trainer, Betreuer, Mitglieder und Interessierte teilnehmen können. Die Kommunikation über das Konzept wird im Cluborgan, an der Hauptversammlung und auf der Website des Vereins erfolgen.

Das Ziel ist es, eine Kultur des Hinsehens und des Achtens zu schaffen, in der alle Kinder und Jugendlichen sicher und mit Freude ihren Sport ausüben können.

Susanne Bähler
Ressort Vereinsentwicklung
Geschäftsstelle FC Münsingen



Mehr zum Thema:
www.fcm-online.ch

Verein 65+ Rück- und Ausblick

RÜCKBLICK: GENERATIONEN-TALK «ZRÜGG I D ZUEKUNFT»

Welch aufregende Wochen liegen hinter uns! Angefangen beim Kickoff an einem Mittwochabend, wo sich die rund 15 Seniorinnen und Senioren erstmals mit den Jugendlichen, die beim letztjährigen Jugendradio Aare Funk der Jugendgruppe echo mitgewirkt haben, zu einem munteren Gedankenaustausch trafen.

An zwei Wochenenden dann die inhaltsbezogenen Gespräche, an welchen die Themen für die vier Radiosendungen gesucht und ausformuliert wurden und an denen sich die Sendeteams bildeten. Die vier Teams diskutierten nun die gewählten Themen und legten den Sendeablauf fest. Anschliessend ging's, unter Anleitung von

Fachpersonen von Radio RaBe, ans Training im Sendewagen. Abschluss und Höhepunkt waren dann natürlich die Live-Aufnahmen am Mikrophon. Für uns alle ein nervenkitzelndes und auch beglückendes Erlebnis. Beglückend deshalb, weil Jung und Alt in kurzer Zeit gemeinsam ein recht anspruchsvolles Projekt erfolgreich zu einem guten Abschluss gebracht haben. Ob da ein Funke springen mag zu weiteren generationenübergreifenden Begegnungen und Projekten? Schön wär's.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an Pierino Niklaus (ökumenische Jugendarbeit echo), der dieses Projekt umsichtig geplant und geleitet hat. Die Sendungen können nachgehört werden: www.echoecho.ch. (R. St.)

Fotocollage vom Generationentalk «Zrugg i d Zuekunft», grösstenteils fotografiert von Jens Schumacher



RÜCKBLICK: SENIORENFORUM VOM 14. MAI 2024

Kurt Aeschbacher begeisterte am Seniorenforum 2024. Neugierig sein ist das eine. Neugierig bleiben etwas ganz anderes.

Am 14. Mai 2024 fand im Schlossgutsaal in Münsingen das Seniorenforum 2024 statt. Eingeladen hatte der Verein 65+/Seniorenrat der Gemeinde Münsingen. Mit seinem Referat «Wie Neugierde zu meinem Erfolgsrezept wurde» begeisterte Kurt Aeschbacher die zahlreich erschienenen Gäste.

Neugierde war es, die gemäss Moderator Bernhard Grimm, der das Publikum durch den Nachmittagsanlass begleitete, der Hauptgrund für das zahlreiche Erscheinen der Gäste. Ihre Neugierde wurde denn auch reichlich belohnt. Nach dem Grusswort des Präsidenten des Vereins 65+/Seniorenrat der Gemeinde Münsingen, Jürg Preisig, sorgte der Berner Troubadour-Altmeister Oli Kehrli für einen humor- und schwungvollen musikalischen Auftakt. Dann war die Bühne frei für Kurt Aeschbacher.

Humorvoll, tiefgründig und emotional
Dem Münsinger Publikum Kurt Aeschbacher vorzustellen, wäre wie Wasser in die Aare zu tragen, meinte der Moderator zu Recht. Der Berner Fernseh- und Talk-

show-Profi, bekannt aus seinen Sendungen wie etwa «Karussell», «Grell pastel» oder natürlich «Aeschbacher», jener Sendung, die man nie nur aus Langeweile angeschaut hat, liess auch bei seinem Referat zu keiner Zeit Langeweile aufkommen.

Mit Humor und seinem urtypischen Charme gewährte Kurt Aeschbacher den Gästen nicht nur den einen oder anderen Einblick in seine Lebensphilosophie. Mehr noch gelang es ihm, mit persönlichen Anekdoten und zum Teil überraschend emotionalen Bekenntnissen die Zuhörenden zu fesseln und auch zum Nachdenken anzuregen. Dass es ihm dabei gelungen ist, immer wieder den Bezug zur Neugierde herzustellen, zeugt von seiner reichen Erfahrung nicht nur als Talkmaster, sondern vor allem als offener, selbstkritischer und bescheidener Mensch.

Musikalisch-kulinarischer Abschluss

Drei weitere Berner Chansons, Kaffee und Kuchen bildeten einen Abschluss, der stimmiger nicht hätte sein können. Aeschbachers Hinweis aus seinem Referat, dass gemeinsames Singen Menschen verbindet, nahm Oli Kehrli geschickt auf und band das Publikum als Chor spontan in eines seiner neusten Lieder ein, das er seinem zweijährigen Sohn gewidmet hat. «Summend summarum» ein rundum gelungener Anlass! (B. Gr.)



RÜCKBLICK: SENIORENTREFF VOM 4. JUNI 2024

Die Stiftung Bächtelen

Gianni Vogel, Leiter der Landwirtschaft in Wabern, stellte am 4. Juni den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern die Stiftung Bächtelen vor. Daran angeschlossen ist die Tägermatt in Münsingen.

Seit 1840 besteht diese privatrechtliche Stiftung. Ihre Aufgabe ist es, Lernende, die von der IV zugewiesen werden, gesellschaftlich und beruflich zu integrieren und



so auszubilden, dass sie im 1. Arbeitsmarkt eine Stelle finden und Fuss fassen können. Die Dienstleistungen und Produkte können Sie in Wabern oder Münsingen abrufen, bestellen oder kaufen, denn der Betrieb muss rentabel bewirtschaftet werden.

Die Besucherinnen und Besucher lobten einmal mehr Peter Brands wohlschmeckendes Zvieri. (S. St.)

rundum mobil

mobil sein & bleiben



Mobilitätskurs in Münsingen

10. September 2024, 08.30 - 12.00 h
Gasthof Ochsen, Bernstrasse 2, 3110 Münsingen

Im **kostenlosen** Kurs «mobil sein & bleiben» vermitteln Ihnen Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei viel Wissenswertes für Ihre alltägliche Mobilität. In Theorie und mit praktischen Übungen – so bleiben Sie zu Fuss und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unabhängig und sicher mobil!

Was werden Sie lernen?

- ÖV geschickt nutzen: Sicher und entspannt unterwegs
- Billettautomaten bedienen: Schnell und einfach zum passenden Billett
- Neues entdecken: Digitale Möglichkeiten kennenlernen
- Risiken vermeiden: Unfall- und sturzfrei im ÖV und Strassenverkehr
- Clever kombinieren: Mit Bus, Bahn und zu Fuss ans Ziel

Zu beachten

Ein Znüni wird offeriert. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Passende Kleidung wird empfohlen. Kursende ist am Bahnhof Münsingen.

Anmeldung

Pro Senectute Kanton Bern
Telefon: 031 359 03 00 oder per E-Mail: bildungundsport@be.prosenectute.ch
Frühzeitige Anmeldung empfohlen.



Mehr zum Thema:
www.muensingen-65plus.ch

verein 65+
seniorenrat
münsingen

ANKÜNDIGUNGEN

- **Seniorentreff, 3. September 2024, 14.30 Uhr, Schlossstrasse 5**
Im Ernstfall gut versorgt: Tragbarkeit von Liegenschaften im Alter, Tragbarkeit «Alters- und Pflegeheim», Entnahmeplan, Vermögensverzehr.
Referat: Kundenberater SLM
- **7. September 2024, 20 bis 24 Uhr: Schwofe wie früherer mit LIVE-Musikband «Duo Peres»**
Schlossgutsaal Münsingen, Raumöffnung: 19.30 Uhr. Eintritt: CHF 15.–
- **10. September 2024, 8.30 bis 12 Uhr Seniorenmobilitätskurs «mobil sein und bleiben»**
- **Seniorentreff, 1. Oktober 2024, 14.30 Uhr**
Naturparadies La Sauge / Fanel
Referat Margreth Stalder

Verein 65+ Münsingen

p. A. Einwohnergemeinde Münsingen
Koordinationsstelle 65+
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen
praesidium@muensingen-65plus.ch
www.muensingen-65plus.ch

Viertes Foodsave-Bankett Bewusster Genuss beim «Festen mit Resten»

Ein Bankett aus Lebensmitteln, die regulär nicht verkauft werden können. Auch dieses Jahr gibt es gemeinsamen Genuss und Wertschätzung unseres Essens. Dies am Samstag, 14. September in der Schlossallee Münsingen.

Festlich gedeckte Tafeln in der Münsinger Schlossallee, beschwingte Musik von Orchestern der Musikschule Aaretal und eine fröhliche Gesellschaft. Hauptattraktion des vierten Münsinger Foodsave-Banketts ist und bleibt das Menu aus köstlichen Gerichten – alles aus Lebensmitteln hergestellt, die aufgrund von Form, Farbe und Grösse oder als Überschuss nicht über den handelsüblichen Weg Absatz gefunden haben.

Weniger Umweltbelastung und Verschwendung

Laut Schätzungen des Bundesamts für Umwelt geht rund ein Drittel aller essbaren Anteile von Lebensmitteln zwischen dem Acker und Teller verloren. Pro Person werden jährlich rund 90 kg Essen verschwendet. In Geld ist das ein Verlust von CHF 620.–. Das können wir besser! Einen Beitrag dazu leisten viele Gemeinden in der ganzen Schweiz, welche um die Zeit des Erntedankfestes Foodsave-Bankette organisieren.

«Das ganze Dorf ist hier!»

Rund 400 Gäste werden am Münsinger Foodsave-Bankett erwartet, man kommt



Das Foodsave-Bankett: mehr Genuss und mehr Wissen in Einem.
Bild: Sina Fischer

aus der ganzen Region zusammen. Der Anlass findet am gleichen Tag statt wie der Münsinger Louf (www.muensinger-louf.ch). Wer weiss, vielleicht kommen Läufer nach ihrem Run, um frische Energie zu tanken oder den schönen Tag gemeinsam zu feiern?

Fest-Resten zum Mitnehmen

Wer länger feiern mag, bleibt gleich bis zum Schluss und nimmt die Resten noch im eigenen Tupperware-Geschirr mit nach Hause. Nichts wird verschwendet. Kommt vorbei, wir freuen uns auf ein tolles Fest!

Ruth van der Zypen-Millard

«Das Foodsave-Bankett ist ein schönes Gemeinschaftserlebnis und sensibilisiert gleichzeitig für einen sorgsamen Umgang mit Lebensmitteln. Genuss und bewusstes Leben schliessen sich nicht aus!»

Johanna Knutti Rutishauser,
Verantwortliche Foodsave-Bankett Münsingen



SRF-Podcast Kontext:
Foodsave-Bankett Münsingen



Mehr zum Thema:
www.safefood.ch



Mehr zum Thema:
Infos Bundesamt für Umwelt

MITHELFEN MACHT SPASS!

Wir sind froh um weitere Helfende, um unser Team zu verstärken. Trage dich im Einsatzplan ein – allein oder zusammen mit der Freundin oder dem Nachbar. Wir freuen uns sehr über dein Engagement.



Link zum Einsatzplan
<https://is.gd/oK16Y5>

Öffnungszeiten Pilzkontrolle



Die Pilzkontrollstelle in Konolfingen ist vom 3. August bis 2. November 2024 geöffnet. Die Öffnungszeiten sind am Mittwoch jeweils von 19 bis 20 Uhr und am Samstag von 18 bis 19 Uhr.

Ausnahmen: An den Samstagen, 14. und 21. September 2024, ist die Kontrollstelle von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Die Kontrollstelle befindet sich an der Niesenstrasse 7 (Altes Feuerwehrmagazin) in 3510 Konolfingen. Die Pilzkontrolle ist für Einwohnende der Gemeinde Münsingen kostenlos.



Mehr zum Thema:
www.vapko.ch

Agenda & Öffnungszeiten Das läuft bei uns an der Schlossstrasse 5



Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und somit auch unser Ferienpass. Herzlichen Dank allen Kindern, Eltern und Kursanbietern. Dank euch allen konnten wir das vielseitige, kreative und abenteuerliche Programm realisieren. Für nächstes Jahr nehmen wir gerne Feedbacks und Wünsche per Mail entgegen an info@schlossstrasse5.ch. Wir wünschen den Kindern einen angenehmen und schönen Start ins neue Schuljahr.

AGENDA

- Monatlich** Wir schöpfen aus dem Fundus des Kreativateliers! Monatlich fokussieren wir uns auf ein Thema, ein Material oder eine Technik: Detailprogramm auf www.schlossstrasse5.ch/kreativspezial
- 19. Oktober** Kunstgewerbe- und Hobbymärkt von 9 bis 17 Uhr im ganzen Schlossgutareal
 - 20. Oktober** Natürlich durch den Winter – Lerne regionale Kräuter mit allen Sinnen kennen und verarbeite sie zu Alltagshelfern für die kalte Jahreszeit.
 - 26. Oktober** Repair Café – von 9 bis 15 Uhr organisiert durch den Seniorenrat Verein 65+
 - 2. November** Räuchern – ein achtsames Werkzeug Die wichtigsten Basics zum Thema Räuchern
 - ab November** Kerzenziehen – wir freuen uns schon heute! Möchtest du mithelfen? Egal ob beim Verzieren, Betreuen, Einkassieren, Auf-/Abbau, dann melde dich gerne bei uns via info@schlossstrasse5.ch



LEGO® Stadt vom 25. bis 27. Oktober 2024

Im Salem (FEG Münsingen) wird eine grosse LEGO® Stadt aufgebaut

Während drei Tagen können Kinder von der 2. bis 6. Klasse in der FEG Münsingen LEGO® bauen. Das Endergebnis wird eine grosse Stadt sein.

Mit Lego bauen fasziniert gross und klein. Wer einmal vom Lego-Fieber gepackt wurde, kann schwer wieder damit aufhören. Im Salem (FEG Münsingen) möchten wir diese Baulust vom 25 bis 27. Oktober voll ausleben und bauen in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund eine grosse Stadt aus LEGO®. 200 kg Lego-Steine stehen zur Verfügung. Gemeinsam mit den Kindern entsteht so eine bis zu 20 m² grosse Stadt aus LEGO® mit Häusern, Kirche, Fussballstadion, Schiffshafen und vielem mehr. Start ist am Freitagabend um 16.30 Uhr. Am Sonntagmorgen findet die Einweihungsfeier im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Das Bauen mit LEGO® wird ergänzt mit gemeinsamen Liedern, Baugeschichten aus der Bibel und mit Stärkung in Form von Essen und Trinken. Die Anmeldung und weitere Infos finden sich auf der Homepage der FEG Münsingen (siehe QR-Code). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum lohnt sich eine frühe Anmeldung.



Mehr zum Thema:
www.feg-muensingen.ch

KONZEPT DER ATELIERS AN DER SCHLOSSSTRASSE 5:

Wir bieten in unseren Ateliers «Holzwerkstatt», «Keramikatelier» und «Kreativatelier» Handwerk und Gestaltung mit professioneller Unterstützung an. (Ohne Voranmeldung, ausser es handelt sich um Gruppen.) Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Maschinen und Material sind vorhanden. **Gestalte, forme, schreiere dein eigenes Projekt.** Wir freuen uns auf dich! Zu folgenden Zeiten sind die Ateliers geöffnet:

	Mittwoch	Freitag	Samstag
Holzwerkstatt	14 bis 17 Uhr 18 bis 21 Uhr geschlossen	9 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr 18 bis 21 Uhr	9 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr geschlossen
Keramikatelier	9 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr	geschlossen geschlossen	9 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr
Kreativatelier	14 bis 17 Uhr	geschlossen	13 bis 16 Uhr



Mehr zum Thema:
www.schlossstrasse5.ch

Freitag 06.09.2024
18:00 Eröffnung Ausstellung
19:00 Henage
21:00 HIJO
22:30 - 01:30 AANORI & EMILIO RAVE IM SPYCHERKELLER

40 JAHRE
KINDER-UND JUGENDFACHSTELLE
im Spycher Münsingen

Samstag 07.09.2024
16:00 Kinderschminken und Kinderprogramm
Tanzworkshop von ma-move
18:00 Elderflowers
Beatbox Show - Marcel Zysset -
21:00 Churchill
22:30 BUTTERFLYCA

Treff auf Achse
Fahrzeugpark der Ludo
Food & Drinks

KINDER + JUGEND FACHSTELLE AARETAL

Jubiläumsfest am 6. und 7. September 2024

Gemeinsam stark – 40 Jahre offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal

Die Welt von morgen mitgestalten: Seit 40 Jahren begleitet die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal die heranwachsenden Generationen auf dem Weg ins Erwachsenenalter. Grund genug zum Feiern: Das Jubiläumsfest am 6. und 7. September 2024 wirft einen Blick auf die bewegende Geschichte und verwandelt den Spycher an der Schossstrasse 18 in ein buntes Garten-Open-Air für Gäste jeden Alters.

Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt

Das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist vielfältig. Immer geht es darum, junge Menschen zu stützen, zu fördern und ihnen einen angemessenen Platz in der Gesellschaft zu ermöglichen. Dies erreicht die Fachstelle mit einem offenen Treffangebot, mobilen Spielangeboten und Projekten wie z.B. der offenen Turnhalle, dem Pumptrack und dem «Heiwäg». Nebst der Animation steht die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien zu Themen wie digitale Medien, Umgang mit Geld oder das Zusammenleben im Vordergrund. Zudem werden Präventions-Workshops für Schulen und/oder Eltern angeboten. Die Jugendjobbörse «smallJobs» und die Wissensvermittlung über die Jugendapp und soziale Medien sind weitere beliebte Angebote. Nicht zuletzt ist die Kinder- und Jugendfachstelle eine wichtige Akteurin in der

Vernetzung von Gemeinden und Fachstellen sowie in der Früherkennung mit Schulen und der Schulsozialarbeit.

Bewegende Geschichte

1984, inmitten der Jugendbewegungen, gründete der Verein Jugendarbeit Münsingen (VJM – heute Verein Kinder- und Jugendarbeit Aaretal VKJA) einen lebendigen Treffpunkt für Jugendliche. Bereits 1976 entstand der Verein Pro Jugendhaus, welcher sich für ein Jugendhaus einsetzte und die Eröffnung des Jugendtreffs Spycher erreichte. Seither setzt sich der VKJA unermüdlich dafür ein, Kinder und Jugendliche zu fördern und ihnen Raum zu geben, um ihre Potenziale zu entfalten.

«Heute ist die offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal der Dreh- und Angelpunkt für Begegnung, Bildung und Unterstützung in der Region.

Feiern Sie mit uns und erleben Sie 40 Jahre offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal: ein Verein, der junge Menschen ins Zentrum stellt, ihnen zuhört und Raum gibt.»

Kinder- und Jugendfachstelle



Mehr zum Thema:
www.jugendfachstelle.ch



Die FF15 Juniorinnen sind Berner-/Jurameisterinnen!

Die Erfolgsgeschichte der FF15 Juniorinnen begann im April 2023. Damals entschied sich der FC Münsingen, eine reine Juniorinnenmannschaft zu gründen – der erste Meilenstein war gesetzt. Gestartet in der Stärkeklasse 2, feierte das Team mit tatkräftiger Unterstützung des Trainers Daniel (Dänu) Siegfried einen Erfolg nach dem anderen.

Kontinuierlich verbesserten die Juniorinnen ihre Taktik, ihre Ballkoordination, das Zusammenspiel – der Teamgeist wuchs zusehends. So wurden die Girls immer mutiger und konnten in dieser Saison stolz in die Stärkeklasse 1 aufsteigen.

So weit, so gut. Begleitet von vielen Eltern und Fussballfans wurde das Märchen wahr. Das Team unterstützte und stärkte sich gegenseitig und setzte den bisherigen Erfolgen noch einen drauf: Am 8. Juni 2024 feierten die FF15 Juniorinnen auf der heimischen Sandreutenen den grössten Sieg – sie wurden Berner-/Jurameisterinnen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Trainer! Daniel Siegfried, Sacha Meister und Fisnik Bajrami – alle mit viel Herzblut und immer mit grossen Emotionen dabei.

Für die Juniorinnen geht es nun Schlag auf Schlag weiter. Sie bereiten sich intensiv auf die neue Saison vor, in der neben den Meisterschaftsspielen auch wieder der Berner Cup gespielt wird.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg für die weiteren Fussballabenteuer, die da folgen.

Im Namen der Eltern
Monika Erb

Coop Gemeinde Duell Münsingen erreicht den sensationellen 5. Schlussrang



Münsingen sammelte im Monat Mai insgesamt 344 697 Bewegungsminuten und rangiert in der Kategorie D (Einwohnerzahl höher als 10 000) auf dem 5. Platz. Dies sind 57 218 Minuten mehr als im letzten Jahr.

Dank zahlreichen Vereinen und Organisationen konnten viele Schnuppertrainings und Bewegungsaktivitäten in Münsingen angeboten werden. Wir danken dafür herzlich! Und natürlich auch ein grosses Merci an alle, welche sich fleissig bewegt und ihre individuellen Bewegungsminuten via App eingegeben haben. Ihr habt etwas für eure eigene Gesundheit gemacht und damit zu dieser hervorragenden Platzierung beigetragen.

Das nächste Coop Gemeinde Duell findet vom 1. Mai bis 1. Juni 2025 statt.

60 Jahre Abonnementskonzerte Münsingen

Am 18. November 1964 fand das erste Abonnementskonzert in der Aula Rebacker in Münsingen statt. Mit einer Ausnahme – in der Corona-Saison 2020/2021 – hat der Ortsverein seither jedes Jahr vier klassische Konzerte durchgeführt: drei Kammermusikabende und ein Sinfoniekonzert mit dem Orchester Münsingen. Dazu kamen Serenaden, Matineen, Extrakonzerte, Kleinkunst- und Kleintheateranlässe – ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Wir freuen uns, Ihnen das Programm der Saison 2024/2025 zu präsentieren.

Kleinkunstabende

Zum ersten Mal sehen Sie in Münsingen das Duo **Les Papillons**. Die beiden Künstler, ein Geiger und ein Pianist, vereinen mit atemberaubender Virtuosität und Verspieltheit Musikstücke aus Pop und Klassik.

Gerhard Tschan, bekannt vom Duo «Scherntenlaib&Jegerlehner», schliesst die Saison mit seinem neuen Soloprogramm ab.

Konzerte

Orchester, Streichoktett, Streichtrio, Klaviertrio und Bläserquintett sind die vielseitigen Besetzungen der Abonnementskonzerte in der kommenden Saison. Geplant sind sowohl «Perlen» der Kammermusik- und der Orchesterliteratur als auch unbekanntere attraktive Werke.

PROGRAMM

18.10.2024	Les Papillons, «Supernova»
13.11.2024	Kerberos Trio, Aventurin Quartett, Alejandro Paz, Violine
11.12.2024	Orchesterkonzert, Julian Remund, Klarinette, Pietro Montemagni, Viola
15.01.2025	Guarneri Trio Prague
12.02.2025	Swiss5 Bläserquintett
21.03.2025	Gerhard Tschan, Soloprogramm «ÜberLandSicht»

Für die vier Konzerte kann ein Abonnement gelöst werden.

Selbstverständlich können Sie auch nur einzelne Anlässe besuchen.



Das Swiss5 Bläserquintett (links) und rechts fotografiert von Christoph Hoigné Les Papillons

Die Kleinkunstabende und die Kammermusikabende finden in der Aula Rebacker, Turnhallenweg 8, Münsingen, statt, das Orchesterkonzert im Gemeindesaal Schlossgut, Schlosstrasse 8, Münsingen.

Vorverkauf Kleinkunst: Buchhandlung Libro Münsingen, Alte Bahnhofstrasse 8, Tel. 031 721 14 97, ab 20. September 2024 / ab 21. Februar 2025

Vorverkauf Orchesterkonzert: Optic 2000, Neue Bahnhofstrasse 8, Münsingen, Tel. 031 566 13 63, ab 12. November 2024

Für die Kammermusikabende können Billette an der Abendkasse gekauft oder über die untenstehenden Kontaktdaten reserviert werden.

Sie erhalten weitere Auskünfte und ab Ende August das Programmheft bei:

Susanne Chevalier
Rebackerweg 12A, 3110 Münsingen
Tel. 079 767 09 80
info@ortsverein-muensingen.ch
oder auf www.ortsverein-muensingen.ch



Mehr zum Thema:
ortsverein-muensingen.ch

schaudererregend	Hungerkur	erstes Auftreten auf der Bühne	schulfreie Periode	Hauptstadt Norwegens	Verhältniswort	engl.: zwei	Grasstängel	Austritt anges. Flüssigkeit	römischer Grenzwall	Benzinbehälter im Auto		
abweichend		20	10	Mensch, der nicht an Gott glaubt				12				
freie Wahlübung (Sport)	9		mässig erhitzt						Ausflugsbereich im Kanton Schwyz			
Lebewesen ohne Farbstoffbildung				daraus schliessen						3		
engl.: blau								11				
Paradiesgarten	14		2					Tonkunst	Kummer, Schmerz	Taufzeuge, Götti		
Schweizer Luxus-Hotelier (César) †								Wäschestück	19			
Schweizer Frauenkurzname	Pferdesportpfad	Possenreisserin; Törin						Liebelei	frz.: Ort	ausgeruht (engl.)		
										16		
Haushaltsplan	17		7					Einfall		6		
Sonnenschutz	skand. Münze		Schweizer Maler (Hans) † 2015					Anrede für den Mann	griech.: gross	zweithöchste Karte beim Jass		
			Abzählreim: ..., mehne, muh					Buch im Alten Testament	ein Bindewort	zugänglich, menschlich		
Maulwurfsgrille			8					Korankapitel	18		ausführbare EDV-Datei (Abk.)	4
an etwas zurückdenken (sich ...)	5									Norm, Richtschnur		15
äusserst schöpferischer Mensch			1	alt Bundesrat (Gustave) † 1928			13	Abk.: an der Limmat				

www.kanzliff.ch
s1515-23

1	2	3	4	5	6	-	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

So können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktangaben per E-Mail an info@muensingen.ch oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x einen 50-Franken-Gutschein des Gewerbevereins Aaretal (GVA).

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeschluss ist Freitag, 13. September 2024, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: «Naegelischloss». Die drei glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden ausgelost und schriftlich informiert; die Gutscheine wurden zugestellt.



Zwei 4. Plätze

Schulhandball Schweizermeisterschaft 2023/24

Die «Power Girls» (4. Klasse Schulhaus Schlossmatte) und die «Ochsen» (3. Klasse Schulhaus Sonnhalde) konnten am 15. Juni in Altdorf um den Schweizermeistertitel spielen.

Nachdem sie sich im lokalen Turnier in Münsingen in ihrer Alterskategorie durchsetzen konnten, gewannen sie auch die regionale Ausscheidung in Köniz und qualifizierten sich so mit jeweils sieben weiteren Teams aus der ganzen Schweiz für die Schweizermeisterschaft. Dort gelangen ihnen in den Gruppenspielen je zwei Siege und ein Unentschieden, womit sie im Halbfinal standen. Leider war den «Power Girls» und den «Ochsen» das spielerische Glück hier nicht mehr hold und auch die Spiele um den 3. und 4. Platz verloren sie, die «Power Girls» sogar knapp mit einem Tor.

Dennoch dürfen beide Teams sehr stolz auf ihre Leistung sein: sie haben toll gespielt und gehören zu den vier Besten der Schweiz!

Peter Millard

Sonntag, 6. Oktober 2024
Jass-Turnier
am Buremärit Münsingen

Der Buremärit Münsingen ist der monatliche Treffpunkt zwischen der Stadt- und der Landbevölkerung.

Wer etwas zu verkaufen hat, bringt es mit. Wer etwas braucht, findet es am Handwerker-, Lebensmittel- oder Tiermarkt. Das gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank und Live-Musik kommt ebenfalls nicht zu kurz.

Neu veranstalten wir am Sonntag, 6. Oktober 2024 ein Differenzler-Jass-Turnier. Wir freuen uns auf Jung bis Alt von Nah und Fern.



Mehr zum Thema:
www.buremaerit.ch

30 Jahre Wärmeverbund Münsingen als mutige Vorreiterin

Im Winter vor 30 Jahren wurde in Münsingen die Fernwärme in Betrieb genommen. Was klein begann, hat sich bis heute zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die mit den Ausbauplänen der IWM noch lange nicht zu Ende ist.



Energiezentrale Nord mit zwei Wärmepumpen

Nachdem der Kanton Bern 1981 als einer der ersten Kantone ein Energiegesetz in Kraft setzte und die Gemeinden aufforderte, Fernwärmeversorgungen mit Wärmepumpen zu realisieren, bewarb sich die Gemeinde Münsingen 1983 erfolgreich als Pilotgemeinde mit dem Vorschlag einer zentralen Wärmepumpenanlage in der Schlossmatte. In der Folge wurde das erste kommunale Energiekonzept erarbeitet und 1989 vom Gemeinderat für verbindlich erklärt. Bereits damals wurden konkrete Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs erarbeitet und schrittweise umgesetzt.

Nach der Inbetriebnahme der zentralen Wärmepumpenanlage im September 1993

übernahm die Gemeinde Münsingen erneut eine Pionierrolle in einem weiteren Projekt des Kantons Bern und erprobte eine Anschlusspflicht. Angeschlossen wurden alle Schulhäuser der Gemeinde und weitere öffentliche Gebäude sowie private Überbauungen. Die allgemeine Anschlusspflicht wurde erst 2011 mit dem revidierten Gemeindebaureglement eingeführt.

Aufgrund der erfreulichen Anschlussentwicklung stiess die Kapazität der Anlage bald an ihre Grenzen, so dass nach drei Jahren eine erste Erweiterung der Anlage notwendig wurde. Gleichzeitig wurde die Anlage zu einem vollwertigen, neuen Gemeindebetrieb, der analog zur Wasser- und Energieversorgung geführt wird.

Ein nützlicher Nebeneffekt der Fernwärme war, dass die Verbraucher aus technischen Gründen sorgfältiger mit Energie umgehen mussten, was zu einem Umdenken führte und das Bewusstsein und Verhalten in Bezug auf den Energieverbrauch in eine zukunftsorientierte Richtung lenkte.

2011 trat die revidierte baurechtliche Grundordnung für Münsingen als Energiestadt Gold in Kraft, in der die Perimeter der beiden Wärmeverbunde Nord und Süd festgelegt wurden. Damit wurden die Liegenschaftsbesitzer in den entsprechenden Gebieten verpflichtet, sich bei Neubauten oder beim Ersatz der Heizung an das Fernwärmenetz anzuschliessen. Dies erforderte nach 20 Jahren einen weiteren Ausbau des Wärmeverbundes Nord und den Neubau des Wärmeverbundes Süd inkl. die Energiezentrale Süd, die 2015 in Betrieb genommen wurde.

Bisherige Entwicklung und Ausbauschritte des Wärmeverbunds

- 1993 Bau der Wärmezentrale Nord, die zu Beginn die zwei Schulzentren und die Gemeindelienschaften mit Wärme versorgte
- 2014/15 Erweiterung der Anschlüsse (violett und blau eingefärbt)
- 2014 – 2017 Bau der Wärmezentrale Süd und Anschluss der orangen und rot eingefärbten Liegenschaften
- Seitdem fortlaufender Verdichtungsprozess: Die Leitungen sind grösstenteils gebaut, aber es sind noch nicht alle Liegenschaften angeschlossen, sodass eine weitere Verdichtung möglich ist

Zukünftige Entwicklung und Ausbauschritte des Wärmeverbunds

Die Energiezentrale des Wärmeverbunds Nord ist in die Jahre gekommen und muss in absehbarer Zeit erneuert werden. Zudem haben die IWM Ende 2020 eine Anfrage des Psychiatriezentrums Münsingen (PZM) erhalten, ob ein Anschluss der Klinik in Frage käme. Erste Abklärungen zeigten bald einmal, dass die Leistung der Zentrale Nord dem Anschluss dieses Grosskunden nicht gewachsen wäre und beide Zentralen, jene des PZM und des Wärmeverbunds Nord, in etwa das gleiche «Ablaufdatum» haben. Damit war die Ausgangslage gegeben, um nach einer neuen, gemeinsamen Lösung zu suchen.

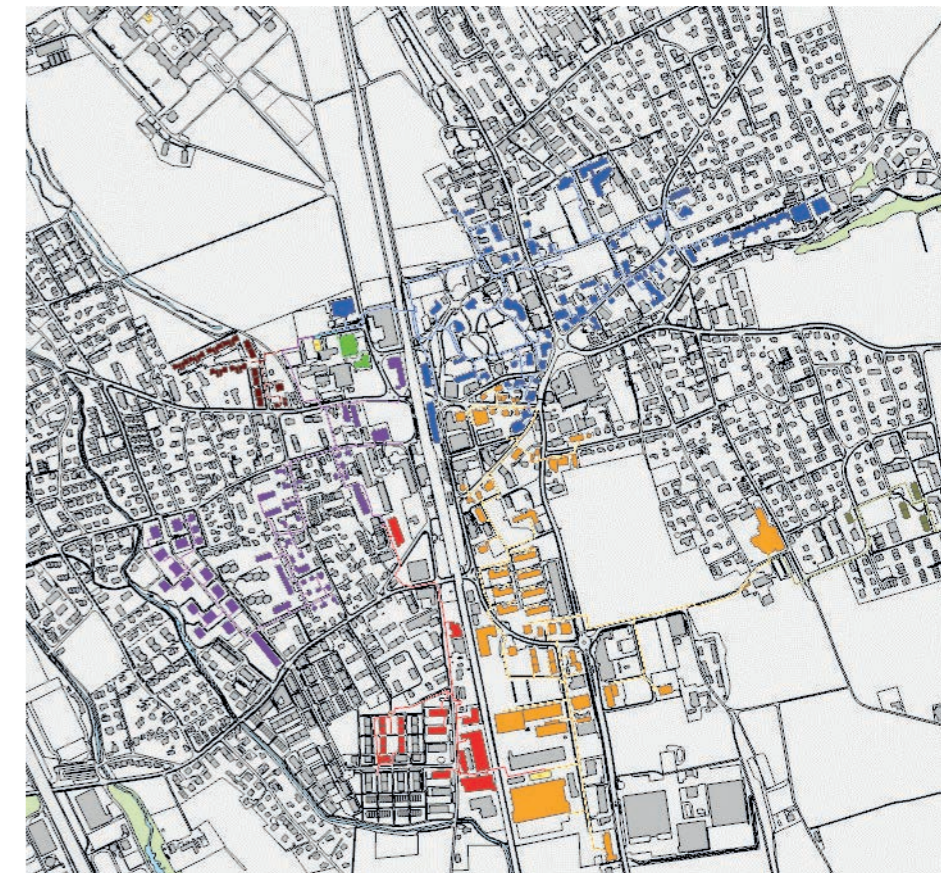
Im Rahmen einer Vorstudie wurden erste Lösungsansätze geprüft und diese anschliessend in einem Vorprojekt mit dem Ziel weiterentwickelt und verdichtet, einen möglichst hohen Anteil an erneuerbarer Energie zu nutzen und den Wärmebedarf zu mindestens 95 % aus erneuerbaren Energiequellen zu decken. Es hat sich gezeigt, dass ein Wärmeverbund zwischen dem PZM und dem heutigen Wärmeverbund Nord mit einer neuen Heizzentrale auf dem Areal der ARA Münsingen unter Nutzung der Abwärme verschiedener Grundwasserbrunnen



Energiezentrale Süd mit Blockheizkraftwerk (BHKW)

und des gesamten geklärten Abwassers der ARA mit Wärmepumpen die wirtschaftlichste Lösung darstellt und geprüft wird. Über das Ergebnis dieser Prüfung und die weiteren Schritte werden wir in der nächsten Ausgabe der Münsinger Info informieren.

Wärmeverbunde Nord und Süd, Ausbaustand 2023



Mehr zum Thema:
www.inframunsingen.ch



14 bis 16 Uhr
Gänggelimärit und Musik
von «Steelman und mehr»
 auf dem Schlossgutplatz

7. September 2024, 8 bis 13 Uhr

Herbstfest am Wuchemärit

Der beliebte Wuchemärit, welcher jeden Samstag auf dem Schlossgutplatz stattfindet, läutet den Herbst ein mit viel Saisonalem und Regionalem wie auch Nachhaltigem und Schönerm und natürlich viel Feinem und Gluschtigem!

Die regelmässig teilnehmenden Märtilüt und einige weitere ausgewählte Marktfahrende freuen sich auf Ihren Besuch.

Abteilung Bildung, Kultur und Sport

- **Biogemüse und -früchte**
biogemüse Maurer, Diessbach
- **Käse**
Käserei Eyweid, Zäziwil
- **Alpkäse, Früchte, Honig, Kartoffeln, Eier**
Hof Tschanz, Brenzikofen
- **Kaffee, Backwaren, Getränke**
Märitkafi, Elisabeth Sieber
- **Genuss aus der Küche**
Ruth Zaugg, Langnau
- **Bio Weide-Eier, Backwaren, Tofu**
Biohof Trimstein
- **Produkte aus fairem Handel**
Claro Weltladen, Münsingen
- **Olivenöl, italienische Produkte**
Sonia Brogna, Dottikon
- **Fertigmischungen mit Pasta, Risotto und Polenta**
Gourmet Manufaktur, Gwatt
- **Blumen und Pflanzen**
Öko-Gärtnerei Maurer, Münsingen
- **Naturseifen**
seifenartig.ch, Veronika Moeri, Gurzelen
- **Gestricktes, Gehäkeltes, Genähtes**
Katharina Schwarzentrub, Wichtrach
- **Selber genähte Kinderkleidung und Accessoires**
www.purzelbaer.ch, Melanie Reber, Oberdiessbach
- **Handwerkliches**
Kreativ Manufaktur, Eggiwil

- **Handgemachte Produkte**
Estrella Natura, Münsingen
- **Second-Hand-Produkte und handgemachte Eigenkreationen**
Silvistyle CreacionesY+ SBRF
- **Einzigartige Kinderkleider**
Larbula, Münsingen
- **Handgefertigte Taschen mit lustigen und schrulligen Motiven**
Indira Atluri Born, Münsingen
- **Zauberhaftes**
Kornelia Burri, Münsingen
- **Geschenkartikel, Papeterie**
Michelle's Papierliebe, Wichtrach
- **Solidarische Landwirtschaft**
Setzhoz, Gemüse-Abo, Münsingen und Umgebung
- **ANiFiT, 100% natürliche und gesunde Nahrung für Hunde und Katzen**
Barbara Binggeli, Schwarzenburg
- **Reinigungsprodukte JEMAKO**
Regina Bieri, Boll

Kulinarisches:

- **Frische Crêpes, süss und salzig**
Au Citron Plié, Yves Flückiger, Belp